



24. November 2023 bis 18. Februar 2024 (verlängert!)

## PRESSESPIEGEL

### Georg Baselitz Auf dem Kopf



#### Die Suche im Selbst der Weltklasse

Mit „Georg Baselitz - Auf dem Kopf“ präsentiert die Augsburger GALERIE NOAH eine kleine, feine Retrospektive der Druckgrafik samt

Zeichnung –  
Eröffnung: 23.11.2023 um 19 Uhr

„Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Graphik sichtbarer ist als in der Malerei“, so **Georg Baselitz** jüngst im Gespräch mit **Michael Hering**, dem Direktor der Staatlichen Grafischen Sammlung München. Eben dort zeigt man derzeit – zu dessen 85. Geburtstag – die Probendrucke von „Malelade“, einem Künstlerbuch von 1989, das einmal mehr die Bedeutung der Druckgrafik im Oeuvre des großen deutschen (Nachkriegs-)Künstlers verdeutlicht. In der Druckplatte schließlich, wie in Stein gemeißelt, finalisiert sich die Intention von Baselitz, rückt dieser seine Suche im Selbst, im, wie er sagt, eigenen Ich, im Sammelsurium an Erinnerungen, Reflexionen, Gefühlen, rückt er diesen Gemütszustand metaphorisch ins oft kommentarhafte Bild. Geschichte und Heimat spielen dabei eine wesentliche Rolle, seit Beginn seiner Laufbahn als Künstler – und das bis heute konsequent – beschäftigt er sich mit den Nachwehen, einer Art inneren Aufarbeitung des Dritten Reiches, auch des Deutsch-Seins, oft in Rezitation alter Meister, verehrter, verwandter, nahe stehender Künstler aus bildender Kunst, Literatur und Musik; und so kommt's, dass Georg Baselitz inzwischen nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwartskunst zählt, seit

geraumer Zeit laut Kunst-Kompass auch zu den, mit **Gerhard Richter** und **Bruce Nauman**, wichtigsten der Welt.

Er, 1938 als **Hans-Georg Kern** in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren, studiert Malerei bei **Hann Trier** an der Hochschule für Bildende Künste West-Berlin, nimmt 1961 den Künstlernamen Georg Baselitz an und stellt schon jetzt in Galerien wie Werner & Katz in Berlin aus. 1969 entsteht das erste Bild mit Motivumkehr, „Der Wald auf dem Kopf“, das seither seinen Stil, seinen Habitus prägen soll. 1977 wird er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1983 an der Hochschule der Künste Berlin; von Villa Romana, Florenz, über Kaiserring, Goslar, bis hin zur Ehrenmitgliedschaft an der Royal Academy of Arts, London, wie der Académie des Beaux-Arts, Paris, erhält er alle wegweisenden Auszeichnungen, die man als Künstler überhaupt zugesprochen bekommen kann. Mehrfache Teilnahmen an der documenta in Kassel ab 1972, am Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig mit **Anselm Kiefer** 1980, seine Retrospektive im **Solomon R. Guggenheim** Museum New York 1995, eine weitere im Musée d`Art Modern in Paris 1997, die legendäre Druckgrafik-Ausstellung in der Pinakothek der Moderne 2008, nicht zuletzt die spektakuläre Retrospektive im Centre Pompidou in Paris 2021 und die Schau „Baselitz – Nackte Meister“ im Kunsthistorischen Museum Wien 2023 feiern ihn als einer der bahnbrechendsten Künstler aller Zeiten.

Wir, die GALERIE NOAH, fühlen uns geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen

Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022 präsentieren zu dürfen; darunter Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen.

Danke.

Wilma Sedelmeier

# Georg Baselitz – Auf dem Kopf. Mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

23 Nov 2023 — 14 Jan 2024



Die Suche im Selbst der Weltklasse

Mit „Georg Baselitz – Auf dem Kopf“ präsentiert die Augsburger GALERIE NOAH eine kleine, feine Retrospektive der Druckgrafik samt Zeichnung –

Eröffnung: 23.11.2023 um 19 Uhr

„Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Graphik sichtbarer ist als in der Malerei“, so **Georg Baselitz** jüngst im Gespräch mit **Michael Hering**, dem Direktor der Staatlichen Grafischen Sammlung München. Eben dort zeigt man derzeit – zu dessen 85. Geburtstag –

die Probendrucke von „Malelade“, einem Künstlerbuch von 1989, das einmal mehr die Bedeutung der Druckgrafik im Œuvre des großen deutschen (Nachkriegs-)Künstlers verdeutlicht. In der Druckplatte schließlich, wie in Stein gemeißelt, finalisiert sich die Intention von Baselitz, rückt dieser seine Suche im Selbst, im, wie er sagt, eigenen Ich, im Sammelsurium an Erinnerungen, Reflexionen, Gefühlen, rückt er diesen Gemütszustand metaphorisch ins oft kommentarhafte Bild. Geschichte und Heimat spielen dabei eine wesentliche Rolle, seit Beginn seiner Laufbahn als Künstler – und das bis heute konsequent – beschäftigt er sich mit den Nachwehen, einer Art inneren Aufarbeitung des Dritten Reiches, auch des Deutsch-Seins, oft in Rezitation alter Meister, verehrter, verwandter, nahe stehender Künstler aus bildender Kunst, Literatur und Musik; und so kommt's, dass Georg Baselitz inzwischen nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwartskunst zählt, seit geruamer Zeit laut Kunst-Kompass auch zu den, mit **Gerhard Richter** und **Bruce Nauman**, wichtigsten der Welt.

Er, 1938 als **Hans-Georg Kern** in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren, studiert Malerei bei **Hann Trier** an der Hochschule für Bildende Künste West-Berlin, nimmt 1961 den Künstlernamen Georg Baselitz an und stellt schon jetzt in Galerien wie Werner & Katz in Berlin aus. 1969 entsteht das erste Bild mit Motivumkehr, „Der Wald auf dem Kopf“, das seither seinen Stil, seinen Habitus prägen soll. 1977 wird er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1983 an der Hochschule der Künste Berlin; von Villa Romana, Florenz, über Kaiserring, Goslar, bis hin zur Ehrenmitgliedschaft an der Royal Academy of Arts, London, wie der Académie des Beaux-Arts, Paris, erhält er alle wegweisenden Auszeichnungen, die man als Künstler überhaupt zugesprochen bekommen kann. Mehrfache Teilnahmen an der documenta in Kassel ab 1972, am Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig mit **Anselm Kiefer** 1980, seine Retrospektive im **Solomon R. Guggenheim Museum** New York 1995, eine weitere im Musée d'Art Moderne in Paris 1997, die legendäre Druckgrafik-Ausstellung in der Pinakothek der Moderne 2008, nicht zuletzt die spektakuläre Retrospektive im Centre Pompidou in Paris 2021 und die Schau „Baselitz – Nackte Meister“ im Kunsthistorischen Museum Wien 2023 feiern ihn als einer der bahnbrechendsten Künstler aller Zeiten.

Wir, die GALERIE NOAH, fühlen uns geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022 präsentieren zu dürfen; darunter Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen.

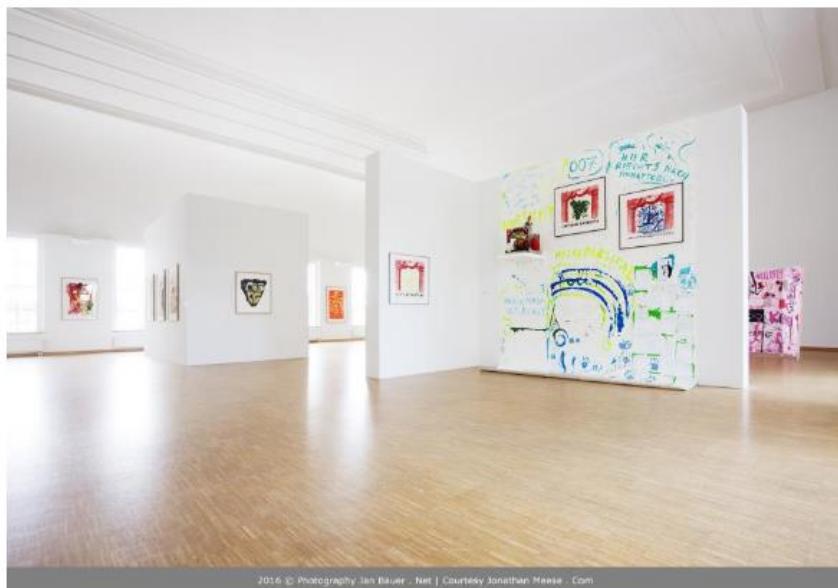


## Galerie Noah

Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg



## Galerie Noah



2016 © Photography Jan Bauer . Net | Courtesy Jonathan Meese . Com

### Address

Galerie Noah  
Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg

[info@galerienoah.com](mailto:info@galerienoah.com)  
Telephone +498218151163

[Website](#)

## Shows



**Georg Baselitz – Auf dem Kopf.**  
Mit einer Retrospektive der  
Druckgrafik und ausgesuchten  
Zeichnungen aus den Jahren  
1972 bis 2022

Galerie Noah  
Augsburg  
23 Nov 2023 – 14 Jan 2024

# KALENDER



„Virgen de la Carrodilla“, 2023

## LA CHOLA POBLETE: „GUAYMALLÉN“

La Chola Poblete setzt sich mit den Folgen des Kolonialismus und der weißen Vorherrschaft in ihrer argentinischen Heimat auseinander. Die aktuelle „Künstlerin des Jahres“ der Deutschen Bank erinnert sich in ihrer Soloschau im Berliner Palais Populaire an ihre Kindheit und Jugend in der Gemeinde Guaymallén in den Anden. Dort wuchs sie als nicht bürgerlicher, indigener Teenager auf. In Aquarellen, Skulpturen, Installationen und Performances reflektiert La Chola Poblete ihre Herkunft und widersprüchliche Klischees des vermeintlich Exotischen. **PALAIS POPULAIRE**, Berlin, bis 5. Februar 2024

## Aachen

Ludwig Forum für Internationale Kunst

„TRAINING THE ARCHIVE – LAB“ \_bis 31. Dezember; KATALIN LADIK: „OOOOOOOOO-PUS“ \_bis 10. März 2024 (Jülicher Str. 97/109) [ludwigforum.de](http://ludwigforum.de)

Neuer Aachener Kunstverein  
JODY KORBACH: „FINE PEOPLE ON BOTH SIDES, AND ME“ \_bis 3. Dezember (Passstr. 29) [neuraachenerkunstverein.de](http://neuraachenerkunstverein.de)

## Augsburg

Galerie Noah

„GEORG BASELITZ – DRUCKGRAFIK“ \_bis 14. Januar 2024 (Beim Glaspalast 1) [galerienoah.com](http://galerienoah.com)

## Baden-Baden

Museum Frieder Burda

NICOLAS PARTY: „WHEN TOMORROW COMES“ \_bis 18. Februar 2024 (Lichtentaler Allee 8b) [museum-frieder-burda.de](http://museum-frieder-burda.de)

Staatliche Kunsthalle

„SARKIS, 7 TAGE, 7 NÄCHTE“ \_bis 4. Februar 2024 (Lichtentaler Allee 8a) [kunsthalle-baden-baden.de](http://kunsthalle-baden-baden.de)

## Basel

Fondation Beyeler

NIKO PIROSMANI \_bis 28. Januar 2024 (Baselstr. 101, Riehen/Basel) [fondationbeyeler.ch](http://fondationbeyeler.ch)

Kunsthalle Basel

DIEGO MARCON \_bis 21. Januar 2024 (Steinenberg 7) [kunsthallebasel.ch](http://kunsthallebasel.ch)

Kunstmuseum Basel/  
Gegenwart

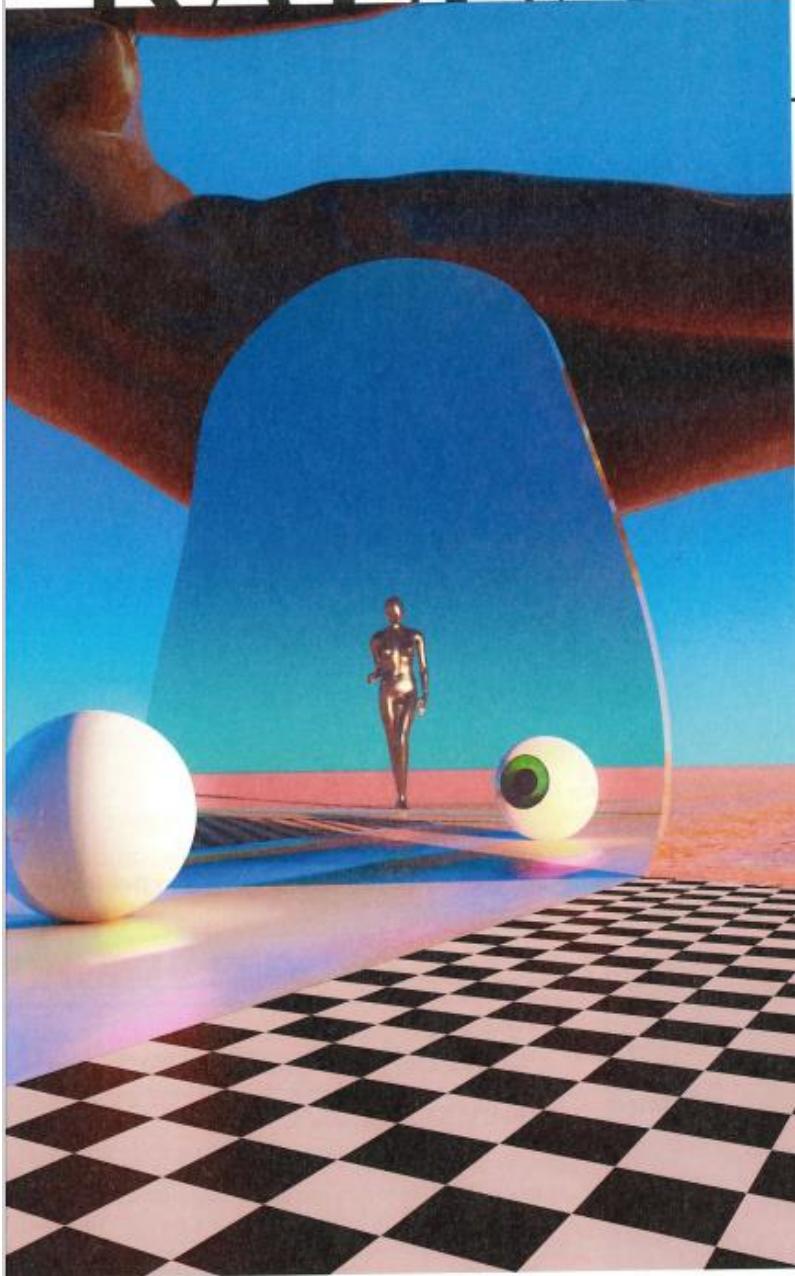
CARRIE MAE WEEMS: „THE EVIDENCE OF THINGS NOT SEEN“ \_bis 7. April 2024 (St. Alban, Rheinweg 60) [kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

Kunstmuseum Basel/  
Hauptbau & Neubau

„ASPER JOHNS – DER KÜNSTLER ALS SAMMLER“ \_bis 4. Februar 2024; „BERNARD BUFFET, EXISTENZIALIST UND POPULÄRKÜNSTLER“ \_bis 14. April 2024 (St. Alban-Graben 16) [kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

Fotos: © La Chola Poblete, AAA Production/Michel Coen, Courtesy Palais-Familie und Air de Paris, Romainville, AAA Production/Michel Coen, Courtesy Palais-Familie und Air de Paris, Romainville, Daniela Kahl, © Nérin Alatalog / VCG Bild Kunst, Bonn 2023, Courtesy die Künstlerin, © Louisa Clement  
Courtesy Air de Paris, Romainville, Daniela Kahl, © Nérin Alatalog / VCG Bild Kunst, Bonn 2023, Courtesy die Künstlerin, © Louisa Clement

# KALENDER



© ALABO „Lust“, 2019

## „SURREAL FUTURES“

große Surrealist Max Ernst hätte es sich wohl nicht träumen lassen, dass Kunstsäfte des 21. Jahrhunderts einmal Gegenwartsbewältigung mit der surrealistischen Me- te bestreiten würden. Aber vielleicht hätte er begrüßt, was in einer Gruppenschau des Ernst Museums in Brühl jetzt zu sehen ist. In Videoarbeiten, in Form von Virtual- und Augmented-Reality-Werken, hybriden Rauminstallationen und digitalen Collagen werden vielle Fragen behandelt: Globalisierung, Digitalisierung oder Klimakrise. Die Werke von Alman Channa, Louisa Clement, Cao Fei, Cyprien Gaillard, Tabita Rezaire, Pinar Yoldas und vielen anderen treten in einen Dialog mit klassischen Bildern von Max Ernst.

ERNST MUSEUM BRÜHL DES LVR, bis 28. Januar

## Aachen

Kunsthaus NRW Kornelimünster  
„SAMMLUNG MIT LOSEN ENDEN  
06: DREI SEITEN DES BILDES“  
u. a. Klaus vom Bruch, Isa Genzken,  
Friedrich Kunath, Anna Vogel \_bis 25.  
Februar (Abteigarten 6) [kunsthaus.nrw](http://kunsthaus.nrw)

Ludwig Forum für Internationale  
Kunst  
KATALIN LADIK: „OOOOOOOOO-  
PUS“ \_bis 10. März; ULRIKE  
MÜLLER: „MONUMENT TO MY  
PAPER BODY“ \_bis 9. Juni  
(Jülicher Str. 97/109) [ludwigforum.de](http://ludwigforum.de)

## Augsburg

Galerie Noah  
GEORG BASELITZ: „AUF DEM  
KOPF. DRUCKGRAFIK UND  
AUSGESUCHTE ZEICHNUNGEN  
1972-2022“ \_bis 14. Januar (Beim  
Glaspalast 1) [galerienoah.com](http://galerienoah.com)

## Basel

Fondation Beyeler  
NIKO PIROSMANI \_bis 28.  
Januar (Baselstr. 101, Riehen/Basel)  
[fondationbeyeler.ch](http://fondationbeyeler.ch)

Kulturstiftung Basel H. Geiger  
KIM JUNGMAN: „HOWEVER WE  
SAW THE SAME STAR“ \_bis 11.  
Februar (Spitalstr. 18) [khbg.ch](http://khbg.ch)

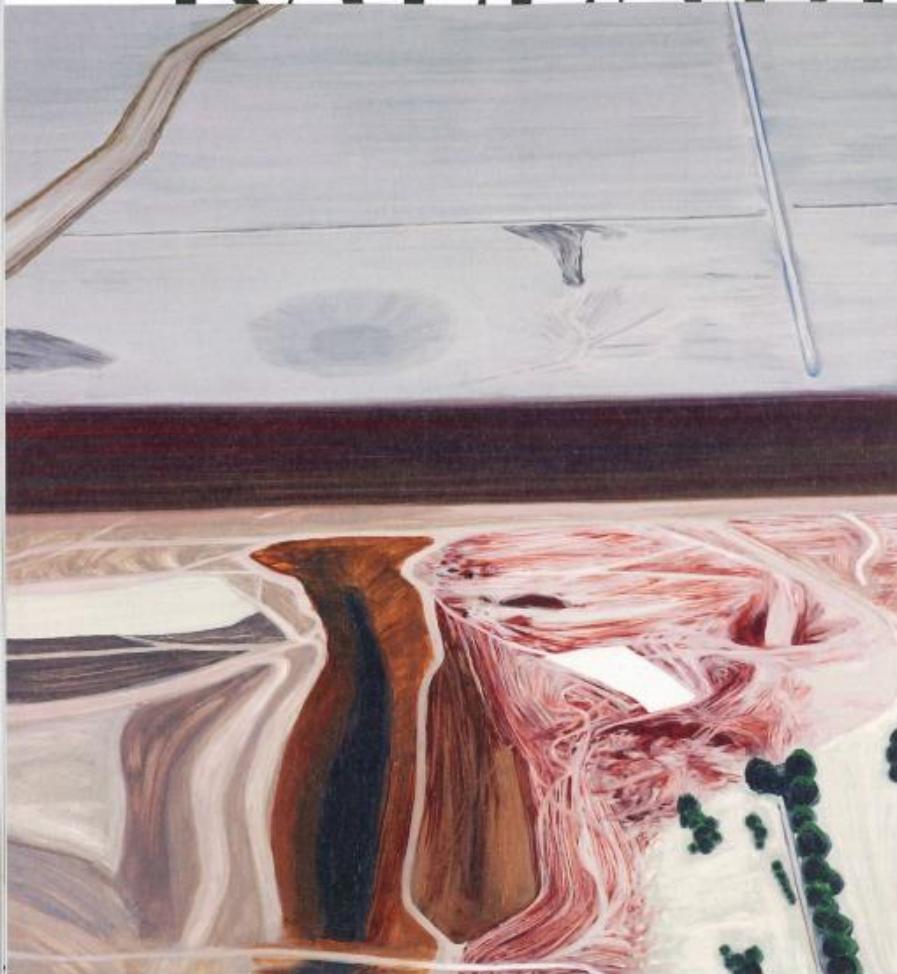
Kunstmuseum Basel/Gegenwart  
CARRIE MAE WEEMS: „THE  
EVIDENCE OF THINGS NOT  
SEEN“ \_bis 7. April; „ASPER JOHNS  
– DER KÜNSTLER ALS SAMMLER“  
\_bis 4. Februar (St. Alban-Rheinweg  
60) [kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

## Berlin

Berlinische Galerie  
EDWARD MUNCH: „ZAUBER  
DES NORDENS“; „GRÜNZEUG.  
PFLANZEN IN DER FOTOGRAFIE  
DER GEGENWART“ mit Folkwang  
Auriga-Verlag, Falk Haberkorn,  
Ingar Krauss, Susanne Kriemann,  
Stefanie Seufert, Mimi Cherono  
Ng'ok, Andrzej Steinbach \_bis 22.  
Januar; NASAN TUR: „HUNTED“  
\_bis 1. April; VALIE EXPORT;  
LAIA ABRIL: „ON RAPE – AND  
INSTITUTIONAL FAILURE“;  
ALADIN BORIOLI: „BANNKÖRBE“  
(C/O Berlin Talent Award) \_27. Januar  
– 23. Mai (Alte Jakobstr. 124/128)  
[berlinischegalerie.de](http://berlinischegalerie.de)

Fotos: Courtesy the artist, Bernd Hüppé, © The artist and Courtesy Galerie Judd, Berlin, © Susanne Kriemann / VG Bild-Kunst, Bonn 2023

# KALENDER



„Construction Site“, 2003

## CAROL RHODES

In ihren Gemälden und Zeichnungen setzte Carol Rhodes (1959–2018) Luftaufnahmen künstlerisch um. Unübersehbar sind ihre – mitunter apokalyptisch wirkenden – Landschaften vom Menschen geprägt. Nun zeigt das Berliner Haus am Waldsee eine Soloschau der schottischen Künstlerin, deren Werk und Lehrtätigkeit an der Glasgow School of Art beträchtlichen Einfluss auf jüngere Kunstschaffende hatte. Parallel dazu ist am Waldsee eine Ausstellung von Jenna Bliss zu sehen (siehe Watchlist in diesem Heft). HAUS AM WALDSEE, Berlin, 2. Februar bis 5. Mai

## Aachen

**Kunsthaus NRW Kornelimünster**  
„SAMMLUNG MIT LOSEN ENDEN  
06: DREI SEITEN DES BILDES“  
u. a. mit Klaus vom Bruch, Isa  
Genzken, Friedrich Kunath, Manfred  
Kuttner, Anna Vogel bis 25. Februar  
(Abteigarten 6) [kunsthaus.nrw](http://kunsthaus.nrw)

## Ludwig Forum für Internationale Kunst

KATALIN LADIK: „OOOOOOOOO-  
PUS“ bis 10. März; ULRIKE  
MÜLLER bis 9. Juni (Jülicher Str.  
97/109) [ludwigforum.de](http://ludwigforum.de)

## Neuer Aachener Kunstverein

„KALKÜL DER FORM“ mit  
Max Eilbacher, Phillip Sollmann

## „18. Februar – 24 März (Passstr. 29) [neuer-aachener-kunstverein.de](http://neuer-aachener-kunstverein.de)

## Augsburg

**Galerie Noah**  
GEORG BASELITZ: „AUF DEM  
KOPF“ bis 18. Februar (Beim  
Glaspalast 1) [galerienoah.com](http://galerienoah.com)

## Basel

**Fondation Beyeler**  
JEFF WALL bis 21. April (Baselstr.  
101, Riehen/Basel) [fondationbeyeler.ch](http://fondationbeyeler.ch)

**Kunstmuseum Basel/Gegenwart**  
CARRIE MAE WEEMS: „THE  
EVIDENCE OF THINGS NOT  
SEEN“ bis 7. April (St. Alban-  
Rheinweg 60) [kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

**Kunstmuseum Basel/Hauptbau  
& Neubau**  
„BERNARD BUFFET.  
EXISTENZIALIST UND  
POPULÄRKÜNSTLER“  
bis 14. April (St. Alban-Graben 16)  
[kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

**Galerie Henze & Ketterer**  
„EXPRESSIV. LANDSCHAFT IN  
DER MODERNE“ bis 30. März  
(Wettsteinstr. 4, Riehen/Basel)  
[henze-ketterer.ch](http://henze-ketterer.ch)

## Bedburg-Hau

**Museum Schloss Moyland**  
„ELINA BROTHERUS, JOSEPH  
BEUYS UND DER GALERIST RENÉ  
BLOCK“ bis 25. Februar; „EARTH  
FIRE WATER AIR“ mit Joseph Beuys,  
Lennart Lahuis bis 26. Mai (Am  
Schloss 4) [moyland.de](http://moyland.de)

## Berlin

**Berlinische Galerie**  
NASAN TUR: „HUNTED“  
bis 1. April; HANS UHLMANN:  
„EXPERIMENTELLES FORMEN“;  
KOTTI-SHOP/SUPERFUTURE  
bis 16. Februar – 13. Mai; „CLOSER  
TO NATURE, BAUEN MIT PILZ,  
BAUM, LEHM“ bis 16. Februar –  
14. Oktober (Alte Jakobstr. 124/128)  
[berlinischegalerie.de](http://berlinischegalerie.de)

**C/O Berlin**  
VALIE EXPORT; LAIA ABRIL: „ON  
RAPE – AND INSTITUTIONAL  
FAILURE“; ALADIN BORIOLI:  
„BANNKÖRBE“ (C/O Berlin  
Talent Award 2023) bis 22. Mai  
(Hardenbergstr. 22/24) [co-berlin.org](http://co-berlin.org)

## Collegium Hungaricum

„CODE + CANVAS“ mit Batykó  
Róbert, Göth Martin, Horváth Lóránt  
Judit, Kusovszky Bea, Nemes Márton,  
Szinyová Gergő, Tomasz Piars, Varga  
Ádám Miklós, Véto Orsolya Lia  
bis 9. Februar – 22. März (Dorotheenstr.  
12) [culture.hu/de/berlin](http://culture.hu/de/berlin)

## Feuilleton kompakt

Ringvorlesung

### Historische Einsichten in Krieg und Frieden

Kaiser Karl der Große gilt als einer der Väter Europas, und der Aachener Karlspreis zeichnet seit vielen Jahren besondere Verdienste um Europas Einheit aus. In seiner Zeit betrieb Karl der Große allerdings auch eine rücksichtslose Eroberungs- und Kolonisationspolitik. Was geschah damals genau und welche historischen Einsichten gewinnen wir aus der Kenntnis dieser Geschehnisse? Diesem Geschehen und diesen Fragen widmet sich Professor Martin Kaufhold im Rahmen der historischen Ringvorlesung „Krieg und Frieden – Historische Einsichten“ an der Universität mit seinem Vortrag „Karls (des Großen) Kriege und Karls Frieden. Die Entstehung Europas im Geist der Eroberungen“ am Mittwoch, 29. November, um 18.15 Uhr im Hörsaal II im Hörsaalzentrum (Gebäude C). (AZ)

St. Anna

### Proben für die Mitsing-Kantate beginnen

Zum 1. Adventsonntag lädt der Madrigalchor bei St. Anna zu einer Kantate zum Mitsingen ein: Unter der musikalischen Leitung von Kantor Johannes Epplein und gemeinsam mit Mitgliedern des Madrigalchor bei St. Anna wird ein Projektchor die festliche Eigenkomposition „Siehe, dein König kommt zu dir“ des Annakantors einstudieren. Die stimmungsvolle Adventsmusik enthält viele bekannte Adventslieder sowie einige neue Stücke. Die Besonderheit der Komposition ist, dass sie neben Chor, einem Blechbläserensemble, Pauken und Orgel auch die gesamte anwesende Gottesdienstgemeinde mit einbezieht. Die Proben für die Mitsingkantate finden am Freitag, 1. Dezember, von 19 bis 22 Uhr, am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, ab 8.30 Uhr jeweils im Augustanasaal im Annahof statt. Die Kantate wird im Rahmen des Festgottesdienstes am 1. Adventsonntag um 10 Uhr in St. Anna zu hören sein. Interessierte Sängerinnen und Sänger können sich unter Angabe ihres Namens und ihrer bevorzugten Stimmlage noch bis zum kommenden Donnerstag, 30. November, per E-Mail an [johannes.epplein@eekb.de](mailto:johannes.epplein@eekb.de) anmelden. (AZ)



Georg Baselitz' Serie „Winterschlaf“ in der Galerie Noah. Foto: Diana Zapf-Deniz

## Balanceakt auf dem Rand der Leere

Einmal mehr präsentiert die Galerie Noah druckgrafische Werke des großen deutschen Künstlers Georg Baselitz. Und dazu noch drei Zeichnungen aus dem letzten Jahr, die seine ungebrochene künstlerische Kraft belegen.

von Rüdiger Heinze

Die Bild- und Skulpturwelten großer deutscher Meister hat die Galerie Noah im Glaspalast gezeigt, erinnert sei an Anselm Kiefer und Gerhard Richter. Für keinen der großen Meister aber war ihr Einsatz so hoch wie für Hans-Georg Kern, berühmt (und auch ein wenig berüchtigt) geworden unter seinem Künstlernamen Georg Baselitz – abgeleitet vom sächsischen Ort Deutschbaselitz, wo der Maler, Grafiker, Bildhauer 1938 geboren wurde. Wenigstens viermal schon hat die Galerie im Glaspalast Werke des Künstlers präsentiert; den Schwerpunkt jeweils eindeutig auf seine Druckgrafik legend. Wer also ein gutes Bildgedächtnis sein will, nennen darf, der hat über die Jahre hinweg einen Baselitz-Bildspeicher anlegen können.

Druckgrafik: Das macht nicht nur merkantilen Sinn, sondern auch künstlerischen. Kann man doch Radierung, Holz- und Linolschnitt, zudem die wenige Litho-

grafie im Oeuvre von Baselitz über weite Strecken als eine Art Quintessenz seiner Arbeit betrachten. Mittels Druckplatte prüft der demnächst 86-Jährige die Substanz, die Tauglichkeit seiner Bildideen – nachdem er sie per Malerei und/oder Zeichnung (weiter)entwickelt hat und mit ihnen in Dialog getreten ist. Nun transformiert er kontrollierend seine Motive, gräbt sie ein, achtet auf den „Kern“, auf Kontrast und Substrat. Die Linie muss stimmen, die Klarheit der Bildidee. Grafische Technik ist Baselitz, wie er selbst sagt, Korrektur, Verdeutlichung, Ausrufezeichen.

Das erste Ausruftzeichen in der Galerie Noah, die jetzt 35 Drucke von 1972 bis 2021 versammelt – und um drei mittelgroße, starke Tuschezeichnungen von 2022 erweitert – setzt die Kaltmaderadierung „Birken“ von 1972, entstanden als drei Jahre, nachdem Baselitz erstmals das tat, was ihn in viele Münder, auch Schandmäuler brachte: die Umkehrung des Bildmotivs. Mithin stehen auch die Birken im Miniaturformat auf dem

Kopf – gefolgt von „Bäume“ (1974/75). Man kann gar nicht oft genug betonen, dass diese Bild-Umkehr für Baselitz das einfachste Mittel war, ein Bild zu abstrahieren. So kommt er beim Motiv bleiben – und gleichzeitig in Distanz dazu zu gehen. Andere, sophistische Deutungen: überflüssig.

Chronologisch geht es weiter in dieser luftig gehängten Schau, die das Eigengewicht der Blätter zur Geltung bringen lässt. Zwei Pferde auf einem Blatt, drei Charakterköpfe von jeweils einer Druckplatte, setzen die Präsentation fort, darunter „Richard Wagner als Frau“ aus der mittleren Schaffensperiode von Baselitz. Hat er dem Komponisten die Nase seiner Frau Cosima verpasst? Um 1990 dann verwendet Baselitz in seinen Holzschnitten und Kaltmaderadierungen Netz-, Gitter-, Musterstrukturen.

Den Schwerpunkt der Ausstellung aber bilden Blätter aus vier Grafik-Zyklen, darunter „Farewell Bill“, diese Hommage an den US-Kollegen Willem de Kooning, darunter auch „14 Radierungen“ (1995/96), die womöglich das linigenschule, hochexpressive Alterswerk, bei dem der menschliche Körper im Mittelpunkt steht, einleiten. Akte, Köpfe, Füße stehen kopf. Aus seiner widerspenstigen Gestimmtheit heraus hält Baselitz vorsätzlich ungeliebten Körperhaltungen in sonderlicher Perspektive und gewagtene Bezug zum weißen Blattgrund fest. Wer könnte es besser ausdrücken als Per Kirkeby, der das künstlerische Resultat seines Freundes so umreißt: „Baselitz“ Grafik balanciert haarscharf auf dem Rand der Leere und daraus entsteht das ungewöhnliche Gefühl eines großen Dramas ... Sie ist so überlegen und doppelbödig, dass manche sie als unbeholfen ansehen. Tatsächlich ist sie jedoch hemmungslos elegant, man ist immer unterwegs in einem Drama mit großem Risiko.“

Schon einmal zu sehen waren in der Galerie Noah einige Blätter aus „Winterschlaf“ (2014). Auf ihnen lagern oder schweben Bündel von hochhackig beschuhten Beinen,

die durch drei Ringe umschlossen sind. Das bei Baselitz wiederkehrende Motiv des stiefelnden Beinkreuzes, das durchaus imstande ist, Assoziationen an Hakenkreuz zu wecken, wird temporär in „Winterschlaf“ verersetzt. Das Bein in Form einer Verdopplung, wie Baselitz sie liebt, dominiert auch jene drei „Volkstanz“-Zeichnungen, die den Höhepunkt der Schau bilden: In ihnen – und den „Remix“-Bildern – erweist sich, dass Baselitz nicht zu den Künstlern zählt, die im Alterswerk schwächen. Die Ausstellung hat eine verdammte gute Pointe. Im Kabinett der Galerie hängen wunderbare Zeichnungen von Burga Endhardt, wohlbekannt speziell im Augsburger Raum. Sie dokumentieren, dass auch große Künstler schwer irren und sich beträchtend verrennen können – und Frauen selbstredend von künstlerischer Relevanz sind.

● Ausstellung: Bis 14. Januar in der Galerie Noah im Glaspalast. Geöffnet Di bis Fr von 11 bis 15 Uhr, Sa, So und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr.

**Ausstellungen****Augsburg**

**Abraxas**, Sommestraße 30, Ballettsaal, Lilly Biberger: „Faces of Nature“; Ballettsaal und 1.OG, Carl E. Ricé: „Schrei mit dem Wind“, Malerei (beide bis 7. Januar), Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Büros und während Veranstaltungen.

**BBK Galerie im Glaspalast**, Amagasaki-Allee, Members Spezial: „Ideen für neue Räume“ (bis 17. Dezember), Di, Do, Sa u. So 13-17 Uhr.

**Buchhandlung am Obstmarkt**, Obstmarkt 11, Robert Reile: „Stimme der Natur“, Ausstellung und Buch des Naturfotografen (bis 30. Dezember), Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr.

**Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Bürgertreff Hochzoll**, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Moments of nature“, Werke von Andrea Thorenz (bis 16. Januar), Mo, Mi, Fr 8.30-12 h, Do 16-19 Uhr. **Café zeit.los im Diako**, Frölichstraße 13, „Zeit für Farben V“, Arbeiten von Susanne Salvermoser (bis Ende Februar), Mo-Fr 11-17 Uhr.

**Fuggerstadt Beratungscenter**, Bahnhofstraße 15, Monika Mendat: „Aqua Augusta“, Sonderedition zeigt Augsburger Brunnenfiguren (bis 27. Januar), Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr.

**Galerie Contemporary**, Bergstraße 11, Art X Augsburg: „Überlagerungen“, Arbeiten von Katharina Schellenberger und Maria Wallenstal-Schoenberg (bis 23. Dezember), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Galerie Cyprian Brenner**, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Das kleine Format“ (bis 23. Dezember), Di-Sa 12-18 Uhr.

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und Zeichnungen (bis 14. Januar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa, So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Maxgalerie**, Maximilianstraße 14, Skulpturen aus Keramik von Monika Schultes, Seiden-Schmuckstücke von Andrea Dresely und Künstlerschmuck, Besichtigung Schauraum vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Kontakt: Telefon 0821/152049.

**Rathaus**, Rathausplatz 2, Unterer Fletz, „Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“, hinter Glas wird der bekannte Kasperle und der Drache Famulus, aus der Augsburger Puppenkiste, gesteuert (Besichtigung bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

**Sheridanpark, Halle 116**, Karl-Nolans-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Besichtigung Mi 10-15 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr.

**Stadtteilbücherei Haunstetten**, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr.

**Toskanische Säulenhalle**, Zeugplatz 4, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Uni/Zentralbibliothek**, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.

**Verwaltungsgericht**, Kornsgasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr.

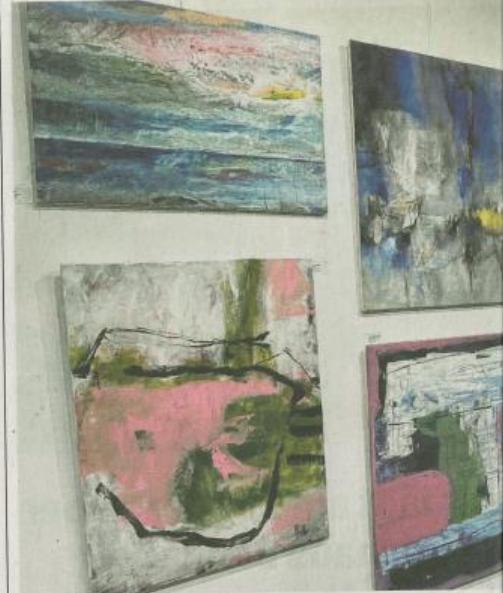
**Westhouse**, Alfred-Nobel-Straße 5-7, Tagungszentrum „Begegnung“, Werke von Karin Kreppel, Brigitta Rosse und Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

**Museen****Augsburg**

**Archäologischer Garten**, Äußeres Pfaffengälichen 9, Di-So u. Feiertag 10-17 h.

**Automobil Museum Frey**, Wertachstraße 29 b, „Mazda Classic“, Dauerausstellung, Mo-Do 12-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr.

**Brechthaus**, Auf dem Rain 7, Dauerausstellung: Exponate zur Erinnerung an

**Ausstellungen und Museen****Ausstellung****Benefizausstellung**

Regionale Künstler helfen Menschen aus der Region. Die Benefizausstellung „auXion 300“ ist bis zum 5. Januar in der Ateliergalerie Facette zu sehen. Kunstwerke können zugunsten der Kartei der Not erworben werden.

In diesem Jahr stellen 48 namhafte zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die zum großen Teil Mitglieder in Kunstvereinen oder im Berufsverband Bildender Künstler sind, ihre Kunstwerke zum Verkauf für den guten Zweck zur Verfügung. Der erzielte Reinerlös geht als Spende an das Leser-

**H2 - Zentrum für Gegenwartskunst**, Beim Glaspalast 1, „Memories“ (bis 6. Januar), „Memories“ von Wolfgang Lettl, Sch

9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Galerie Contemporary**, Bergstraße 11, (verlängert bis 6. Januar), Art X Augsburg: „Überlagerungen“, Arbeiten von Katharina Schellenberger und Maria Wallenstal-Schoenberg (bis 6. Januar), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Galerie Cyprian Brenner**, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Das kleine Format“ (bis 23. Dezember), Di-Sa 12-18 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, Retrospektive der Druckgrafik und Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (bis 14. Januar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr (23. bis 29. Dezember geschlossen).

**Galerie Schröder**, Schlossermauer 10, „Ornamentarbeiten“, von Thomas Schröder (bis 30. Dezember), Do u, Fr 14-17 Uhr u. 19.30-24 Uhr, Sa 19.30-24 Uhr.

Telefon 0821/152049.

**Rathaus**, Rathausplatz 2, Unterer Fletz, „Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“, hinter Glas wird der bekannte Kasperle und der Drache Famulus, aus der Augsburger Puppenkiste, gesteuert (Besichtigung bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

**Sheridanpark**, Halle 116, Karl-Nolansstraße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

**Stadtteilbücherei Haunstetten**, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Eintritt frei.

**Toskanische Säulenhalle**, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

wird 125 und die Augsburger Puppenkiste 75. Grund genug auch die Öffentlichkeit darzuhören zu lassen. Hans Kauermann, Puppenspieler-Profi und bereits seit rund 33 Jahren der Augsburger Puppenkiste sagt: „Diese Attraktion mitzustalten, war mir eine besondere

**Uni/Zentralbibliothek**, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drauf - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeister und Feuerwerkskunst, Ausstellung der Universitätsbibliothek Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit (bis 2. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30 Uhr.

## Ausstellungen und Museen

**Stadtteilbücherei Haunstetten**, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Eintritt frei.

**Toskanische Säulenhalde**, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Uni/Zentralbibliothek**, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 h, Sa 9.30-16 Uhr.

**Verwaltungsgericht**, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr.

**Westhouse**, Alfred-Nobel-Straße 5-7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitte Rossel, Metallfiguren von Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

### Museen

#### Augsburg

**Archäologischer Garten**, Äußeres Pfaffengäßchen 9, Di-So u. Feiertag 10-17 h. **Automobil Museum Frey**, Wertachstraße 29 b, „Mazda Classic“, Dauerausstellung, Mo-Do 12-17 Uhr, Fr-Sa 10-18 Uhr.

**Brechthaus**, Auf dem Rain 7, Dauerausstellung: Exponate zur Erinnerung an Frank Banholzer und Siegfried Weigl, Fotografien und Dokumente von Gerhard Gross und Michael Friedrichs, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Die Kiste, Puppentheatermuseum**, Spitalgasse 15, „Ein Hoch auf... 75 Jahre Augsburger Puppenkiste“ (bis 25. Februar), Mi-So und Feiertag 12-18 Uhr (bei Abendvorstellungen bis 19.30 Uhr).

**Diözesanmuseum St. Afra**, Kornhausgasse, „Das Ulrichskreuz - Ereignis & Erinnerung“ (bis 28. Januar), Di-Sa 10-17 Uhr, So und Feiertag 12-18 Uhr.

**Forstmuseum Waldpavillon**, Irsungstraße 15 a, Sa und So 13-17 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Fugger- und -Weiser-Erlebnismuseum**, Wieselhaus, Äußeres Pfaffengäßchen 23, „Kunstwerk 4,578 (4.578)“, Installation von Veronica Jackson, Dauerausstellung, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Fuggerel**, Jakoberstraße 26, Museum des Alltags und der Bewohner, April bis September täglich 9-20 Uhr, Oktober bis März täglich 9-18 Uhr (auch an Feiertagen).

**H2 - Zentrum für Gegenwartskunst**, Beim Glaspalast 1, „PaintingPhotography“, Werke von R. B. Porat, P. Goldbach, M. Huber, K. Irmer, K. und C. Laude, Z. Leonard, R. Prince, K. Skringer, R. Trockel, T. und J. White (Ausstellung bis 28. Januar), Di-So 10-18 Uhr, Mo 10-17 Uhr.

## Ausstellungstipp



## „Auf dem Kopf“ Georg Baselitz stellt aus

Mit der Georg-Baselitz-Ausstellung „Auf dem Kopf“ präsentiert die Galerie Noah eine Retrospektive der Druckgrafik samt Zeichnung.

Die Galerie Noah fühlt sich geehrt, in Kooperation mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022, präsentieren zu dürfen. Darunter befinden sich Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier gegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens Georg Baselitz, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen. Die Ausstellung mit dem Titel „Auf dem Kopf“ von Georg Baselitz kann nur noch bis zum 14. Januar in der Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, besichtigt werden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 15 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr. Foto: G. Baselitz/Galerie Noah

## Allgemeine

Polizei  
mer f.  
Feuerw  
112. Fi  
problem  
Gefahr  
0821/  
Giftno

## Ärztliche Augsburg

KVB-B  
nik Au  
Dienst  
woch  
Sonnt  
KVB-E  
num, F  
ärztlic  
16-21  
disch/  
14-21  
KVB-E  
Bobin  
ärztlic  
14-21  
Bereit  
dienst  
dienst  
sprech  
(ohne  
ärztlic

## 24-5

Unikli  
Zentra  
Kinde  
Zentr  
Notau  
400-C  
Unikli  
6, HN  
Notru  
Bezirki  
schwi  
atrisc  
nahm  
Hessi  
straß  
die Ul  
Josef  
bulan  
und J  
0821  
nik (K

Kran  
straß  
Kran  
Telef

Lett-Museum, Zeugwasse 9, 450 Jahre | Naturmuseum, Ludwigstraße 14/Ecke

## Ausstellungen

### Augsburg

**Ateliergalerie Facette**, Bauerntanzgäßchen 6; „Landschaft und Mensch“, Arbeiten von Ottilie Leimbeck-Rindle (bis 25. Jan.), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr. **Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat 14.30-17 Uhr.

**Bürgertreff Hochzoll**, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Moments of nature“, abstrakte Kunst in Acryl von Andrea Thorenz (bis 16. Januar), Mo, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 16-19 Uhr.

**Café zeit.los im Diako**, Frölichstraße 13, „Zeit für Farben V“, Arbeiten von Susanne Salvermoser (bis Ende Februar), Mo-Fr 11-17 Uhr.

**Feuerwehrerlebniswelt**, Provinistraße 52, Martinipark Halle E3, Anfahrt über Hanreibweg, 9-17 Uhr, Infos zu Brandschutz, Feuerbekämpfung, Arbeitsschutz, Stationen zum Anschauen u. Mitmachen. **Fuggerstadt Beratungscenter**, Bahnhofstraße 15, Monika Mendat: „Aqua Augusta“, Sonderedition zeigt Augsburger Brunnenfiguren (bis 27. Januar), Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr.

**Galerie Cyprian Brenner**, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Stainless Vol.2“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Jahrgänge 51/55 (bis 24. Januar), Di-Sa 12-18 Uhr (an Feiertagen geschlossen).

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (bis 14. Januar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Galerie Suškin**, Dominikanergasse 9, „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

**Hessingpark Clinic**, Hessingstraße 17,

**Kunstverein Augsburg im Holbeinhaus**, Vorderer Lech 20, „Groundfloor Playground Nr. 6“, Arbeiten von Sebastian Bühler und Jürgen Branz sowie Ausstellung „Jahresgaben“ (jeweils bis 28. Januar), Di-So 11-17 Uhr.

**Landratsamt**, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

**Maxgalerie**, Maximilianstraße 14, Skulpturen aus Keramik von Monika Schultes, Seiden-Schmuck von Andrea Dresely und Künstlerschmuck, Besichtigung Schauraum vom Lichthof in der Maxpassage; Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Kontakt: Telefon 0821/152049.

**Rathaus**, Rathausplatz 2, Unterer Fletz, „Puppenspieler von KUKA Roboter Mario und Nette“, hinter Glas wird der bekannte Kasperle und der Drache Famulus, aus der Augsburger Puppenkiste, gesteuert (Besichtigung bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.

**Sheridanpark, Halle 116**, Karl-Nolansstraße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

**Stadtteilbücherei Haunstetten**, Tattenbachstraße 15, Marianna Copija: „Fantasien in Acryl“ (Ausstellung bis 10. Januar), Mo-Do 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Eintritt frei.

**Toskanische Säulenhalle**, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römischen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Uni/Zentralbibliothek**, Universitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst, Ausstellung der Universitätsbibliothek Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.

**Verwaltungsgericht**, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Da-

AUGSBURG, DER GEHT ZU GESCHÄFTEN: Geschichte, Zeitgeschichte und Geschichte der Fotografie zusammenfließen: Der Film wird am kommenden Montag, 15. Januar, um 19 Uhr, im Haus Sankt Ulrich in Augsburg gezeigt. Pia Simon, Business- und Porträtfotografin aus Augsburg, ist an diesem Abend zu Gast (A7)

## Galerie Noah Die Baselitz-Ausstellung wird verlängert

Die Galerie Noah zeigt gerade unter dem Titel „Auf dem Kopf“ Werke des Künstlers Georg Baselitz. Die Laufdauer der Schau wird nun bis zum 18. Februar verlängert. Die Öffnungszeiten in der Galerie im Glaspalast sind von Dienstag bis Freitag von 11 bis 15 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr. Von 29. Februar an sind danach Werke von Künstlern der Galerie zu sehen. (AZ)

WANDELN LASST. „MEINE Umgebung durchforste ich ständig, um ein besonderes Licht und Formen für meine Bilder zu entdecken.“ Das sieht man ihren Gemälden an: Augenblicke, hier, dort und überall eingefangen, um sie auf Leinwand festzuhalten. Ein Blick durch hohe graubraunweiße Grashalme. Ein Blick über eine satte Blumenwiese. Ein Blick in ein Café mit Bistro-Tischen. Aber diese Bilder sehen die Welt durch eine unscharfe Brille: Sie wirken wie um ein paar Dioptrien getrübt und dezent verzweckt. Konturen verschwimmen im Traum, im Licht der Farben. Aktuell zeigt Dudek einige Gemälde im Kongress am Park, in der Ausstellung „Rauschen der Stille“. Und in ihrem Atelier hängt schon das nächste neue Bild in der Staffelei.

Dorothea Dudek nutzt jeden Zentimeter in ihrem Studio für die Kunst: Schlanke Holzstaffeleien neben dicken Holztischen, darauf Lagen von Zeitungspapier und Kästchen mit Farbtuben-Allerlei,



Dorothea Dudek gibt einen Einblick in ihr Atelier im Augsburger Kulturhaus Abraxas.

dazu Gläser, in denen Pinsel je Stärke und Borstigkeit stecken. Seit 1999 arbeitet die Malerin im Kulturhaus Abraxas – aber weit sie sich erinnern kann, ist Leben schon immer der Kunst folgt. Sie erinnert sich an einen prägenden Moment: „Mit etwa Jahren entdeckte ich einen Band mit Werken von Jan Vermeyen. Diese Farbigkeit und vor allem sensible, feine Spiel mit dem Li-

# Wie das Staatstheater die

Mit der öffentlichen Konzeptionsprobe im Brechthaus betritt Regisseur

Von Richard Mayr

Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder“ wirft bereits ihren Schatten voraus. Am 23. Februar beginnt das Brechtfestival mit der Premiere des Stücks, inszeniert von David Ortmann als großem Festivalbeitrag des Staatstheaters Augsburg. Es wird also eine Brechtinszenierung zum Festival zu sehen geben, noch dazu eines der viel gespielten Stücke von Brecht. Regisseur David Ortmann hat im Brechthaus zur öffentlichen Konzeptionsprobe geladen, nicht ohne Brecht'schen Hintersinn.

dere Richtung: Nicht das Spiel wurde entlarvt, sondern die Teilhabe an einem Probenprozess als Spiel. Was wiederum den Schluss zulässt, dass Brecht bei David Ortmann in guten Händen liegen dürfte. Im Anschluss führte er kreuz und quer durch die verschiedenen Bereiche, die für eine Inszenierung zusammengebracht werden.

Als da wichtig wären, die Basisinformationen zum Stück. Es folgte ein Crashkurs in Sachen „Mutter Courage“ von Brechtforscher Michael Friedrichs, der zum Beispiel darauf hinwies, dass Brecht dem Dreißigjährigen Krieg auf seinem Augsburger Schulweg

Dänemark oder schon in Schweden entstand das Werk. Dass Courage im Stück eine stumme Tochter bekommen hat, liegt daran, dass Brecht gehofft hat, das Stück in Schweden uraufgeführt zu können. In diesem Fall hätte seine Frau Helene Weigel seine Tochter in einer schwedischen Fassung spielen können, während Friedrichs ausführte.

Dann gibt es im Stück die große Paraderolle, die Courage in Augsburg von Ute Fiedler gespielt werden wird. Sie ließ erblicken, wie viel Theatertradition auf der Interpretation dieser Rolle lastet. Dem muss sie sich in der Vorbereitung stellen, aber let-

<p>6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Stainless Vol.2“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Jahrgänge 51/55 (bis 24. Januar), Di-Sa 12-18 Uhr (an Feiertagen geschlossen).</p> <p><b>Galerie Noah</b>, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (verlängert bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.</p>	<p>Uhr.</p> <p><b>Verwaltungsgericht</b>, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Daniel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr (an Feiertagen geschlossen).</p> <p><b>Westhouse</b>, Alfred-Nobel-Straße 5 - 7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitta Rossel, Metallfiguren von Petrus Scholz (bis Ende Januar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.</p>	
<p><b>Galerie Suiskind</b>, Dominikanergasse 9, „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.</p> <p><b>Hessingpark Clinic</b>, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.</p> <p><b>Höhmannhaus</b>, Maximilianstr. 48, Neue Galerie, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr, Eintritt frei, <b>Grafisches Kabinett</b>, „Faszination Bühne“, Doris Schilf-farth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.</p> <p><b>Immo-Werte, Art-Consulting</b>, Frauen-torstraße 51, Irene Rung: „Colours for life“ (bis 26. Januar), Mo-Fr 9-17 Uhr und nach Vereinbarung.</p>	<p><b>Museen</b></p> <p><b>Augsburg</b></p> <p><b>Archäologischer Garten</b>, Äußeres Pfaffengäßchen 9, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.</p> <p><b>Automobil Museum Frey</b>, Wertachstraße 29 b, „Mazda Classic“, Dauerausstellung, Mo-Do 12-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr.</p> <p><b>Brechthaus</b>, Auf dem Rain 7, Dauerausstellung: Exponate zur Erinnerung an Frank Banholzer und Siegfried Weigl, Fotografien und Dokumente von Gerhard Gross und Michael Friedrichs, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.</p> <p><b>Die Kiste, Puppentheatermuseum</b>, Spitalgasse 15, „Ein Hoch auf... 75 Jahre Augsburger Puppenkiste“ (bis 25. Februar), Mi-So und Feiertag 12-18 Uhr (bei Abendvorstellungen bis 19.30 Uhr).</p>	<p><b>Die Ausstellung</b> nur noch bis zum „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.</p> <p><b>Höhmannhaus</b>, Maximilianstr. 48, Neue Galerie, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr, Eintritt frei, <b>Grafisches Kabinett</b>, „Faszination Bühne“, Doris Schilf-farth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.</p> <p><b>Immo-Werte, Art-Consulting</b>, Frauen-torstraße 51, Irene Rung: „Colours for life“ (bis 26. Januar), Mo-Fr 9-17 Uhr und nach Vereinbarung.</p>
<p><b>Allgemein</b></p>	<p><b>Polizeinotruf</b>: T. 110; zentrale Rufnummer f. alle Dienststellen: T. 0821/323-0.</p> <p><b>Feuerwehr/Rettungsdienst</b>: Telefon 112. Für Menschen mit Verständigungsproblemen: Fax 112.</p> <p><b>Gefahren-Info der Feuerwehr</b>: Telefon 0821/324-2222.</p> <p><b>Giftnotruf</b>: 089/19240 (24 Stunden).</p>	<p><b>Bereitschaftsarztlicher Hausbesuchsdienst u. fachärztlicher Bereitschaftsdienst</b> (HNO, Augen, Frauenärzte) zu sprechstundenfreien Zeiten Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenlos). - Werktags ärztliche Versorgung durch den Hausarzt.</p>
<p><b>Ärztl. Bereitschaftsdienst</b></p>	<p><b>24-Stunden-Notaufnahmen</b></p>	<p><b>Hessing-Klinik</b> (Ortstraße 17, täglich 24 Uhr), Telefon 0821/323-0.</p>
	<p><b>Uniklinik Augsburg</b>, Stenglinstraße 2, Zentrale Notaufnahme 0821/400-01.</p>	<p><b>Krankenhaus Aichach</b>straße 11, Telefon 0821/323-0.</p>
	<p><b>Kinderklinik Augsburg/Mutter-Kind</b></p>	<p><b>Krankenhaus Bobingen</b>, Telefon 08234/81-1.</p>
		<p><b>Krankenhaus Friedberg</b>,straße 3, Telefon 0821/323-0.</p>
		<p><b>Kreiskrankenhaus Sigmaringen</b>, Högenauer Weg 5, Telefon 07362/94-0.</p>

<p>Brunnenfiguren (bis 27. Januar), Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr.</p> <p><b>Galerie Cyprian Brenner</b>, Elias-Holl-Platz 6, Künstlervereinigung Die Ecke: „Stainless Vol.2“, Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Jahrgänge 51/55 (bis 24. Januar), Di-So 12-19 Uhr.</p> <p><b>Galerie Noah</b>, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen (bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.</p> <p><b>Galerie Süsskind</b>, Dominikanergasse 9, „Sieben Schwaben“, Monika Nagl, Mike Mayer, Pia Eisenhut, Karina Weiss, Markus Peter, Anke Marlene Lehmann und Helene Mitter (bis 27. Januar), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.</p> <p><b>Hessingpark Clinic</b>, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.</p> <p><b>Höhmannhaus</b>, Maximilianstraße 48, Neue Galerie, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März); Grafisches Kabinett, „Faszination Bühne“, Doris Schilf-farth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.</p>	<p><b>Immo-Werte, Art-Consulting</b>, Frauen-torstraße 51, Irene Rung: „Colours for life“ (bis 26. Januar), Mo-Fr 9-17 Uhr und nach Vereinbarung.</p> <p><b>Kongress am Park</b>, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen.</p> <p><b>Kunstverein Augsburg im Holbeinhaus</b>, Vorderer Lech 20, „Groundfloor Play-ground Nr. 6“, Arbeiten von Sebastian Bühler und Jürgen Branz sowie Ausstellung „Jahresgaben“ (jeweils bis 28. Januar), Di-So 11-17 Uhr.</p> <p><b>Landratsamt</b>, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.</p> <p><b>Maxgalerie</b>, Maximilianstraße 14, Skulp-turen aus Keramik von Monika Schultes, Seiden-Schmuck von Andrea Dresely und Künstlerschmuck, Besichtigung Schau-raum vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Kontakt: Telefon 0821/152049.</p> <p><b>Rathaus</b>, Rathausplatz 2, Unterer Fletz,</p>	<p>„Puppenspieler von KUKA: Roboter Mario und Nette“ (bis Ende Januar), täglich 10-18 Uhr.</p> <p><b>Sheridanpark, Halle 116</b>, Karl-Nolan-Straße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.</p> <p><b>Toskanische Säulenhalle</b>, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Dauerausstellung des Römi-schen Museums, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.</p> <p><b>Uni/Zentralbibliothek, Gebäude E</b>, Uni-versitätsstraße 22, Schatzkammer, „Der kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie, Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst, (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr, Sa 9.30-16 Uhr.</p> <p><b>Verwaltungsgericht</b>, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Da-niel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr.</p> <p><b>Westhouse</b>, Alfred-Nobel-Straße 5-7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitta Rossel, Metall-</p>
--	---	---

# KINO AKTUELL

Alle Angaben sind ohne Gewähr zur Richtigkeit und Vollständigkeit.

## AUGSBURG

**CINEMAXX** ☎ 040/80806969  
Willy-Brandt-Platz 2 · [www.cinemaxx.de](http://www.cinemaxx.de)

**Aquaman 2: The Lost Kingdom** ab 12 J., 14:05, 19:50  
**Aquaman 2: The Lost Kingdom 3D** ab 12 J., 16:00

Raus aus dem Teich 3D ab 0 J., 14:00  
**The Beekeeper** ab k. J., 17:30, 20:30  
Wish ab 0 J., 14:15, 16:45  
**Wo die Lüge hinfällt** ab 0 J., 14:20, 17:00, 19:45  
**Wonka** ab 0 J., 14:30, 17:20, 20:20

**CINESTAR**

Mean Girls – Der Girls Club ab 6 J., 17:00, 17:30  
**Mutluyuz** OmU ab 12 J., 20:30  
**Next Goal Wins** ab 0 J., 13:45  
**Rafadan Tayfa 4: Hayrimatör** OmU ab 6 J., 13:50  
**Raus aus dem Teich** ab 0 J., 14:30, 17:10  
**Raus aus dem Teich 3D** ab 0 J., 14:50

**Poor Things** OmU ab 16 J., 20:30  
**Priscilla** OmU ab 16 J., 20:30  
**The Palace** ab 12 J., 20:30  
**MEPHISTO** ☎ 0821/152049  
Karolinengstr. 21 · [www.mephisto.de](http://www.mephisto.de)  
**Im letzten Sommer** ab 12 J., 20:30

## Ausstellungen

### Augsburg

**Abraxas**, Sommestraße 30, Ballettsaal, „M.A.P. - Mund, Auge, Plastikmüll“, Arbeiten v. Werner Mittelbach, Alfred Schwegler und Hans-Rainer Mayer (bis 8. Februar), zu den Öffnungszeiten des Büros und während Veranstaltungen, Eintritt frei.  
**Ateliergalerie Facette**, Bauerntanzgäßchen 6, Andreas Claviez: „Land - Meer & Mehr“ (bis 2. März), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

**Augsburg Contemporary**, Bergstraße 11, Projektraum „Typewritten“, Arbeiten von Bettina Hutschek (bis 2. März), Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**BBK Galerie im Glaspalast**, Amagasaki-Allee, „Debütanten-Ausstellung“, Werke von Paul Ludwig Reißl (bis 18. Februar), Di, Do, Sa und So 13-17 Uhr.

**Bistro Salento**, Frauentorstraße 12, Lina Mann: „Mitten in Amazonien“, Fotos aus Südamerika (bis 1. März), Mo-Fr 8-18 Uhr.  
**Buchhandlung am Obstmarkt**, Obstmarkt 11, Lina Mann: „Märkte am Rande der Welt“ (bis 10. Februar), Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

**Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Mo-Mi 8-14 Uhr (jeden ersten Sonntag im Monat 14.30-17 Uhr).

**Bürgertreff Hochzoll**, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Er-Wach(s)en eigener Lebenswege“, Gruppe des Offenen Ateliers Veronika Hemme (bis 2. März), Mo, Mi, Fr 8.30-12 Uhr, Do 16-19 Uhr.

**Café zeit.los im Diako**, Frölichstraße 13, Susanne Salvermoser: „Zeit für Farben V“ (bis Ende Februar), Mo-Fr 11-17 Uhr.

**Feuerwehrerlebniswelt**, Provinstraße 52, Martinipark Halle E3, Anfahrt über Hanreiweg, Stationen zum Anschauen und Mitmachen, Besichtigung Mo, Mi-So und Feiertag 9-17 Uhr.

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (verlängert bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Hessingpark Clinic**, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

**Höhmannhaus**, Maximilianstr. 48, Neue Galerie, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März); **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner im Dialog (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.  
**Kongress am Park**, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen, Eintritt frei.

**Landratsamt**, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

**Maxgalerie**, Maximilianstraße 14, Malerei von Monika Schultes und textiler Schmuck von Anke Hennig, Besichtigung des Schauraums vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Termine u. Anfragen: Tel. 0821/152049.

**Sheridanpark, Halle 116**, Karl-Nolan-

Straße 2 - 4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.  
**Toskanische Säulenhalle**, Zeugplatz 4, im Römerlager, „Das Römische Augsburg in Kisten“, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Uni/Zentralbibliothek, Gebäude E**, Uni-

versitätstraße 22, Schatzkammer, „Der

kalte Drache“ - Salpeter in Alchemie,

Büchsenmeisterei und Feuerwerkskunst,

Ausstellung der Universitätsbibliothek

Augsburg in Zusammenarbeit mit dem

Wissenschaftszentrum Umwelt und dem

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neu-  
zeit (bis 25. Februar), Mo-Fr 8.30-21 Uhr,

Sa 9.30-16 Uhr.

**Verwaltungsgericht**, Korngasse 4, Foyer, Dauerausstellung des Fotokünstlers Da-

niel Biskup, Mo-Do 8.30-12 Uhr u.

13.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr (an Fei-  
ertagen geschlossen).

**Westhouse**, Alfred-Nobel-Straße 5 - 7, Tagungszentrum, „Begegnung“, Bilder von Karin Kreppel und Brigitte Rossel, Metall-  
figuren von Petrus Scholz (bis Ende Janu-  
ar), Mo-Fr 8.30-17.30 Uhr.

## Ausstellungen

### Augsburg

**Abraxas**, Sommestraße 30, Ballettsaal, „M.A.P. - Mund, Auge, Plastikmüll“, Arbeiten des Mundmalers Werner Mittelbach, des blinden Buchautors Alfred Schwegler und des Plastikmüll-Künstlers Hans-Rainer Mayer (Ausstellung bis 8. Februar), Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Büros und während Veranstaltungen, Eintritt frei.

**Albertusheim**, Moltkestraße 12, „Die Sprache der Farben“, Bilder von Stéphanie Stiber und Janik Rose Chapron (bis 15. April), täglich 9-17 Uhr.

**Annahof**, Im Annahof 4, Hollbau, Ernst-Troeltsch-Raum, EG, „Rebellinnen - Frauen verändern die Welt“, Plakatausstellung des Vereins Evangelischer Presseverband für Bayern zeigt Frauen wie Nadine Angerer, Argula von Grumbach, Elisabeth Schwarzhaupt, Marlene Dietrich u. a. (bis 27. März), Mo 9-18 Uhr, Di-Sa 9-22 Uhr, So 9-16 Uhr.

**Ateliergalerie Facette**, Bauerntanzgäßchen 6, „Land - Meer & Mehr“, Andreas Claviez präsentiert Landschafts und Wasserbilder (bis 2. März), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

**Augsburg Contemporary**, Bergstraße 11, Projektraum, „Typewritten“, Arbeiten von Bettina Hutschek (bis 2. März), Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**BBK Galerie im Glaspalast**, Amagasaki-Allee, „Debütanten-Ausstellung“, Werke von Paul Ludwig Reißl (bis 18. Februar), Di,

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (Ausstellung bis 18. Februar), Besichtigung Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Hessingpark Clinic**, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (Ausstellung bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

**Höhmannhaus**, Maximilianstr. 48, Neue Galerie, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr, Eintritt frei; **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner im Dialog (Ausstellung bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.

**Kongress am Park**, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen, Eintritt frei.

**Landratsamt**, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

**Maxgalerie**, Maximilianstraße 14, Malerei von Monika Schultes und textiler Schmuck von Anke Hennig, Besichtigung des Schauraums vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Termine und Anfragen: 0821/152049.

**Sheridanpark**, Halle 116, Karl-Nolansstraße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit

## Ausstellungen

### Augsburg

**Albertusheim**, Moltkestr. 12, „Die Sprache der Farben“, Stéphanie Stiber, Janik Rose Chapron (bis 15. April), tägl. 9-17 h.  
**Annahof**, Im Annahof 4, Hollbau, Ernst-Troeltsch-Raum, EG, „Rebellinnen - Frauen verändern die Welt“, Plakatausstellung des Vereins Evangelischer Presseverband für Bayern (bis 27. März), Mo 9-18 Uhr, Di-Sa 9-22 Uhr, So 9-16 Uhr.

**Ateliergalerie Facette**, Bauerntanzgäßchen 6, „Land - Meer & Mehr“, Andreas Claviez (bis 2. März), Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

**Augsburg Contemporary**, Bergstraße 11, Projektraum, Art X Augsburg: „Typewritten“, Bettina Hutschek (bis 3. März), Fr, Sa 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

**BBK Galerie im Glaspalast**, Amagasaki-Allee, „Debütanten-Ausstellung“, Werke von Paul Ludwig Reßl (bis 18. Februar), Di, Do, Sa und So 13-17 Uhr.

**Bistro Salento**, Frauentorstraße 12, Lina Mann: „Mitten in Amazonien“, Fotos aus Südamerika (bis 1. März), Mo-Fr 8-18 Uhr.  
**Botanischer Garten**, Dr.-Ziegenspeck-Weg, „Trendsetter Aronstabgewächse“, Ausstellung zur Vielfalt einer Pflanzenfamilie (bis 7. April), täglich 9-17 Uhr.

**Bukowina-Institut**, Alter Postweg 97 a, „Europa im Kleinen? Die Bukowina als multiethnische Kulturlandschaft und verlorene Heimat“, Dauerausstellung, Mo-Mi 8-14 Uhr.

**Bürgertreff Hochzoll**, Neuschwansteinstraße 23, Holzerbau, „Er-Wach(s)en eigener Lebenswege“, Gruppe des Offenen Ateliers Veronika Hemme (bis 2. März),

**Galerie Noah**, Beim Glaspalast 1, Georg Baselitz: „Auf dem Kopf“, mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022 (bis 18. Februar), Di-Fr 11-15 Uhr, Sa-So und Feiertag 12-17 Uhr.

**Hessingpark Clinic**, Hessingstraße 17, EG und 3. OG, Johanna Nieroba: „Kunst in der Praxis - Acryl trifft auf Gold und Rost“ (bis 30. April), zu den Besuchszeiten.

**Höhmannahaus**, Maximilianstr. 48, **Neue Galerie**, Andrea Sandner: „No Sense But Colour“ (bis 31. März), Eintritt frei; **Grafisches Kabinett**, „Faszination Bühne“, Doris Schilffarth und Wolfgang Buchner (bis 12. Mai), Di-So und Feiertag 10-17 Uhr.  
**Kongress am Park**, Gögginger Straße 10, Dorothea Dudek: „Rauschen der Stille“ (bis Sommer), Besichtigung zu Veranstaltungen, Eintritt frei.

**Landratsamt**, Prinzregentenplatz 4, Kunstraum, „Early Colors“, Arbeiten von Szilard Huszank (bis Februar), Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr, Do 14-17.30 Uhr.

**Maxgalerie**, Maximilianstraße 14, Malerei von Monika Schultes und textiler Schmuck von Anke Hennig, Besichtigung des Schauraums vom Lichthof in der Maxpassage: Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Anfragen unter Telefon 0821/152049.

**Sheridanpark, Halle 116**, Karl-Nolansstraße 2-4, „Halle 116: Erinnerungs- und Lernort“, Augsburger Zeitgeschichte seit 1933, Dauerausstellung, Mi 10-15 Uhr, Sa u. So 11-16 Uhr, Eintritt frei.

**Stadtteilbücherei Haunstetten**, Tattenbachstraße 15, Ausstellungsreihe: „Art after hours oder Kunst in der Freizeit 2.0“, Frank Pfeilschifter (bis 27. März), Mo 13-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Do 13-18 Uhr.  
**Technische Säulenhalle**, Zeugplatz 4.

## Georg Baselitz' Balanceakt auf dem Rand der Leere



Georg Baselitz' Serie "Winterschlaf" in der Galerie Noah.

Foto: Diana Zapf-Deniz



VON RÜDIGER HEINZE

ARTIKEL ANHÖREN

**Wieder präsentiert die Galerie Noah druckgrafische Werke des großen Künstlers. Dazu noch drei Zeichnungen aus dem letzten Jahr, die seine ungebrochene Kraft belegen.**

Die Bild- und Skulpturwelten großer deutscher Meister hat die Galerie Noah im Glaspalast gezeigt, erinnert sei an Anselm Kiefer und Gerhard Richter. Für keinen der großen Meister aber war ihr Einsatz so hoch wie für Hans-Georg Kern, berühmt (und auch ein wenig berüchtigt) geworden unter seinem Künstlernamen Georg Baselitz – abgeleitet vom sächsischen Ort Deutschbaselitz, wo der Maler, Grafiker, Bildhauer 1938 geboren wurde. Wenigstens viermal schon hat die Galerie im Glaspalast Werke des Künstlers präsentiert; den Schwerpunkt jeweils eindeutig auf seine Druckgrafik legend. Wer also ein gutes Bildgedächtnis sein Eigen nennen darf, der hat über die Jahre hinweg einen Baselitz-Bildspeicher anlegen können.

Druckgrafik: Das macht nicht nur merkantilen Sinn, sondern auch künstlerischen. Kann man doch Radierung, Holz- und Linoſchnitt, zudem die wenige Lithografie im Oeuvre von Baselitz über weite Strecken als eine Art Quintessenz seiner Arbeit betrachten. Mittels Druckplatte prüft der demnächst 86-Jährige die Substanz, die Tauglichkeit seiner Bildideen – nachdem er sie per Malerei und/oder Zeichnung (weiter)entwickelt hat und mit ihnen in Dialog getreten ist. Nun transformiert er kontrollierend seine Motive, gräbt sie ein, achtet auf den "Kern", auf Konzentrat und Substrat. Die Linie muss stimmen, die Klarheit der Bildidee. Grafische Technik ist Baselitz, wie er selbst sagt, Korrektur, Verdeutlichung, Ausrufezeichen.

### Die "Birken" setzen in der Augsburger Ausstellung ein Ausrufezeichen

Das erste Ausrufezeichen in der Galerie Noah, die jetzt 35 Drucke von 1972 bis 2021 versammelt – und um drei mittelgroße, starke Tuschezeichnungen von 2022 erweitert – setzt die Kaltnadelradierung "Birken" von 1972, entstanden also drei Jahre, nachdem Baselitz erstmals das tat, was ihn in viele Münder, auch Schandmäuler brachte: die Umkehrung des Bildmotivs. Mithin stehen auch die Birken im Miniaturformat auf dem Kopf – gefolgt von "Bäume"

(1974/75). Man kann gar nicht oft genug betonen, dass diese Bild-Umkehr für Baselitz das einfachste Mittel war, ein Bild zu abstrahieren. So konnte er beim Motiv bleiben – und gleichzeitig in Distanz dazu zu gehen. Andere, sophistische Deutungen: überflüssig.

Chronologisch geht es weiter in dieser luftig gehängten Schau, die das Eigengewicht der Blätter zur Geltung kommen lässt. Zwei Pferde auf einem Blatt, drei Charakterköpfe von jeweils einer Druckplatte, setzen die Präsentation fort, darunter "Richard Wagner als Frau" aus der mittleren Schaffensperiode von Baselitz. Hat er dem Komponisten die Nase seiner Frau Cosima verpasst? Um 1990 dann verwendet Baselitz in seinen Holzschnitten und Kaltnadelradierungen Netz-, Gitter-, Musterstrukturen.

#### **Den Schwerpunkt in Augsburg bilden Bilder aus vier Grafik-Zyklen**

Den Schwerpunkt der Ausstellung aber bilden Blätter aus vier Grafik-Zyklen, darunter "Farewell Bill", diese Hommage an den US-Kollegen Willem de Kooning, darunter auch "14 Radierungen" (1995/96), die womöglich das liniengeschulte, hochexpressive Alterswerk, bei dem der menschliche Körper im

---

Mittelpunkt steht, einleiten. Akte, Köpfe, Füße stehen kopf. Aus seiner widerspenstigen Gestimmtheit heraus hält Baselitz vorsätzlich ungelenk Körperhaltungen in sonderlicher Perspektive und gewagtem Bezug zum weißen Blattgrund fest. Wer könnte es besser ausdrücken als Per Kirkeby, der das künstlerische Resultat seines Freundes so umreißt: "Baselitz' Grafik balanciert haarscharf auf dem Rand der Leere und daraus entsteht das ungewöhnliche Gefühl eines großen Dramas ... Sie ist so überlegen und doppelbödig, dass manche sie als unbeholfen ansehen. Tatsächlich ist sie jedoch hemmungslos elegant, man ist immer unterwegs in einem Drama mit großem Risiko."

Schon einmal zu sehen waren in der Galerie Noah einige Blätter aus "Winterschlaf" (2014). Auf ihnen lagern oder schweben Bündel von hochhackig beschuhten Beinen, die durch drei Ringe umschlossen sind. Das bei Baselitz wiederkehrende Motiv des stiefelnden Beinkreuzes, das durchaus imstande ist, Assoziationen ans Hakenkreuz zu wecken, wird temporär in "Winterschlaf" versetzt. Das Bein in Form einer Verdopplung, wie Baselitz sie liebt, dominiert auch jene drei "Volkstanz"-Zeichnungen, die den Höhepunkt der Schau bilden: In ihnen – und den "Remix"-Bildern – erweist sich, dass Baselitz nicht zu den Künstlern zählt, die im Alterswerk schwächeln.

---

Die Ausstellung hat eine verdammt gute Pointe. Im Kabinett der Galerie hängen wunderbare Zeichnungen von Burga Endhardt, wohlbekannt speziell im Augsburger Raum. Sie dokumentieren, dass auch große Künstler schwer irren und sich betrachtend verrennen können – und Frauen selbstredend von künstlerischer Relevanz sind.

**Ausstellung:** Bis 14. Januar in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast. Geöffnet Di bis Fr von 11 bis 15 Uhr, Sa, So und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr.

KALENDER / Georg Baselitz – Auf dem Kopf. Mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

24.10.2023 - 18.02.2024



AUSSTELLUNG

## GEORG BASELITZ – AUF DEM KOPF. MIT EINER RETROSPEKTIVE DER DRUCKGRAFIK UND AUSGESUCHTEN ZEICHNUNGEN AUS DEN JAHREN 1972 BIS 2022



Die Welt steht Kopf im Bilde des Georg Baselitz, des großen, weltberühmten Revoluzzers der deutschen Kunstgeschichte. All die Helden und Antihelden, die Landschaft, Familie und Tiere, die anatomischen Fragmente und Organe und die vielen Liebespaare sind bei Baselitz nicht etwa irgendwie verdreht, liegen ein bisschen quer oder gar brach. Konsequent kopfüber präsentieren sich seine Motive, reduzierte Figürlichkeiten, die den Dingen brachial auf den Grund gehen, nichts verschleiern, ungeschönt und teils brutal den Finger in die Wunde legen. Thematisch werden die deutsche (Kultur-)Geschichte, die eigene Biografie, der Mensch samt Geist, Verstand und Hülle immer wieder hinterfragt und durchleuchtet. Die GALERIE NOAH im Augsburger Glaspalast zeigt rund 40 Arbeiten des Künstlers – Druckgrafik sowie Zeichnung – aus den Jahren 1972 bis 2022. Die Ausstellung ist verlängert bis zum 18. Februar 2024.

Georg Baselitz, „Zelt“, 1995/96, Kaltnadelradierung, Papier: 80 x 60 cm,  
Auflage 12  
© Georg Baselitz 2023



### VERANSTALTUNGSDETAILS

#### Galerie Noah

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, Deutschland  
Öffnungszeiten: Di bis Fr von 11-15 Uhr, Sa/So und Feiertage von 12-17 Uhr und nach Vereinbarung

Tel 0821 8151163  
franziska.winterberg@galerienoah.com  
www.galerienoah.com

## AUGSBURG / D

**Galerie Noah**  
Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg  
galerienoah.com

Georg Baselitz – Auf dem Kopf. Mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022  
24.10.2023-18.2.2024 (verlängert)

Die Welt steht Kopf im Bilde des Georg Baselitz, des großen, weltberühmten Revoluzzers der deutschen Kunstgeschichte. All die Helden und Antihelden, die Landschaft, Familie und Tiere, die anatomischen Fragmente und Organe und die vielen Liebespaare sind bei Baselitz nicht etwa irgendwie verdreht, liegen ein bisschen quer oder gar brach. Konsequent kopfüber präsentieren sich seine Motive, reduzierte Figürlichkeiten, die den Dingen brachial auf den Grund gehen, nichts verschleieren, ungeschönt und teils brutal den Finger in die Wunde legen. Thematisch werden die deutsche (Kultur-)Geschichte, die eigene Biografie, der Mensch samt Geist, Verstand und Hülle immer wieder hinterfragt und durchleuchtet.

Die GALERIE NOAH im Augsburger Glaspalast zeigt rund 40 Arbeiten des Künstlers – Druckgrafik sowie Zeichnung – aus den Jahren 1972 bis 2022. Die Ausstellung ist verlängert bis zum 18. Februar 2024.

↓ **Georg Baselitz, „Zelt“, 1995/96, Kaltnadelradierung, Papier: 80 x 60 cm, Auflage 12**  
© Georg Baselitz 2023



Accrochage – Künstler der Galerie  
29.2.-5.5.2024

**Kunstsammlungen und Museen**  
**Augsburg**  
Schaezlerpalais  
Maximilianstr. 46  
86150 Augsburg

Ida Paulin – Glaskunst made in Augsburg  
22.06.2023-31.3.2024  
Die Ausstellung zeigt etwa 300 Objekte aus verschiedenen Privatsammlungen, ergänzt durch Werke aus dem Bestand der Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Neben Glaskunst werden unter anderem auch Skizzen, Gemälde, Batiken und Stickereien gezeigt.

## BACKNANG / D

**Galerie der Stadt Backnang**  
Petrus-Jacobi-Weg 1  
71522 Backnang  
galerie-der-stadt-backnang.de

Maja Behrmann – Arrangements: Erkundungsbohrungen 2.12.2023-18.2.2024  
Es sprudelt nur so von Farben und Formen. Die junge Künstlerin Maja Behrmann (\*1994) deutet den Innenraum um zu sensationellen Raumkunstwerken mit hoher Ereignisdichte, in denen großflächige Textilien, in starken Farben lackierte, teils gedrechselt Skulpturen aus Holz, kontrastreiche Muster, Collagiertes und Gemaltes gegenseitig um Aufmerksamkeit wettzueifern scheinen.

↓ **Maja Behrmann, Ohne Titel (Szen-8), 2021;**  
Foto: Studio Kela-mo, Courtesy  
Galerie EIGEN + ART



Arthur Metz 2.3.2024-26.5.2024

**Graphik-Kabinett Backnang**  
**Riecker-Raum**  
Petrus-Jacobi-Weg 5  
71522 Backnang  
graphik-kabinett-backnang.de

Tiefenscharf – Zeitgenössische Radierungen aus der städtischen Sammlung  
11.11.2023-10.3.2024

Kleidung ist viel mehr als nur ein Stück Textil zur Bekleidung des Körpers. Ausgewählte Druckgraphiken aus der Ernst Riecker-Sammlung dokumentieren, wie sich Stoffe und Ornamente im Laufe der Jahrhunderte veränderten und zunehmend Ausdruck der individuellen Persönlichkeit wurden.

Druckgraphiken aus der städt. Riecker-Sammlung  
15.3.2024-14.7.2024

## BAD FRANKENHAUSEN / D

**Panorama Museum**  
Am Schlachterberg 9  
06567 Bad Frankenhausen  
panorama-museum.de

Pierluigi Isola - La visione aurea  
18.11.2023-18.2.2024  
Die Ausstellung zeichnet einen Bogen um 25 Jahre künstlerisches Schaffen des italienischen Meisters und stellt Pierluigi Isolas erste Museumsausstellung in Deutschland dar.

## BAD HOMBURG V.D.H. / D

**Museum Sinclair-Haus**  
**Altana**  
**Kulturstiftung**, Löwengasse 15  
61348 Bad Homburg v.d.H.

Wälder - Von der Romantik in die Zukunft  
14.3.-11.8.2024  
Ein Ausstellungsprojekt in Kooperation mit dem Deutschen Romantik Museum und dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt mit Exponaten aus den Künsten, der Kultur- und Forstgeschichte sowie den Naturwissenschaften.

## BADEN-BADEN / D

**Museum Frieder Burda**  
Lichtentaler Allee 8b  
76530 Baden-Baden  
museum-frieder-burda.de

Impossible 9.3.2023-26.5.2024  
Die Ausstellung lässt die Besucher in Bild- und Objektwelten eintauchen, die einem elementaren, geschichtsbezogenen und oft auch ironischen Kunsterverständnis entsprungen sind. Die Zeit- und Größenwahrnehmung des Publikums wird in Frage gestellt, Brücken zum Film werden geschlagen, die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz hinterfragt und Erscheinungen von Traum und Unterbewusstsein reflektiert.

# Kopfüber in die Kunst

Georg Baselitz in der Galerie Noah



Von links: Kunsthistoriker und Verleger Matthias Kunz, Galeristin Wilma Sedelmeier, Geschäftsführer Dr. Roy Walter.

Foto: Julia Greif

Weltberühmt machten Georg Baselitz seine auf den Kopf gestellten Motive. Bis 14. Januar zeigt die Galerie Noah im Glaspalast eine Retrospektive seiner Druckgrafik und ausgesuchter Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Für die Retrospektive arbeitete die Augsburger Galerie mit dem Atelier Georg Baselitz zusammen, so Galeristin Wilma Sedelmeier. Deshalb sind auch ein paar neue Zeichnungen aus dem Jahr 2020 zu sehen. Zum ersten Mal in Deutschland kann man hier „Volkstanz“ I bis III begutachten; diese Stücke hingen Anfang 2023 noch in der Galerie Ropaz in Paris, andere waren zuvor in London.jg

**Ü**ber 7.000 Euro – ein Top-Ergebnis für die Benefizauktion „Kunst für die Kunst“. Wie schon im Frühjahr 2022 kamen knapp 100 Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus Privatbesitz im Schaezlerpalais unter den Hammer von Auktions-Profi Georg Rehm. Mit dem stolzen Erlös der Auktion soll ein monumentales barockes Thesenblatt aus dem Jahr 1734 mit weihnachtlichem Motiv restauriert werden, das zum Bestand der Grafischen Sammlung zählt.

## Über 7000 Euro für Kunst

Benefizauktion mit Top-Ergebnis



Auktionator in Aktion: Georg Rehm steigerte gekonnt ein Top-Ergebnis ein.

# Kopfüber in die Kunst

## Georg Baselitz in der Galerie Noah



Von links: Kunsthistoriker und Verleger Matthias Kunz, Galeristin Wilma Sedelmeier, Geschäftsführer Dr. Roy Walter.

Foto: Julia Greif

Weltberühmt machten Georg Baselitz seine auf den Kopf gestellten Motive. Bis 14. Januar zeigt die Galerie Noah im Glaspalast eine Retrospektive seiner Druckgrafik und ausgesuchter Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Für die Retrospektive arbeitete die Augsburger Galerie mit dem Atelier Georg Baselitz zusammen, so Galeristin Wilma Sedelmeier. Deshalb sind auch ein paar neue Zeichnungen aus dem Jahr 2020 zu sehen. Zum ersten Mal in Deutschland kann man hier „Volkstanz“ I bis III begutachten; diese Stücke hingen Anfang 2023 noch in der Galerie Ropaz in Paris, andere waren zuvor in London. *jg*

Über 7.000 Euro – ein Top-Ergebnis für die Benefizauktion „Kunst für die Kunst“. Wie schon im Frühjahr 2022 kamen knapp 100 Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus Privatbesitz im Schaezlerpalais unter den Hammer von Auktions-Profi Georg Rehm. Mit dem stolzen Erlös der Auktion soll ein monumentales barockes Thesenblatt aus dem Jahr 1734 mit weihnachtlichem Motiv restauriert werden, das zum Bestand der Grafischen Sammlung zählt.

## Über 7000 Euro für Kunst

### Benefizauktion mit Top-Ergebnis



Auktionator in Aktion: Georg Rehm steigerte gekonnt ein Top-Ergebnis ein.



Zoll. 1099/06, Kulturbefreiung, Papier: 80 x 60 cm (Ausschnitt). © Georg Baselitz 2003

# GEORG BASELITZ

## AUF DEM KOPF

24.11.2023 bis 14.1.2024



GALERIE NOAH GMBH | BEIM GLASPALAST | 86153 AUGSBURG  
T +49 821 / 8 19 11 65 | OFFICE@GALERIENOAH.COM | WWW.GALERIENOAH.COM  
DI BIS FR 11-15 UHR, SA, SO UND FEIERTAGE 12-17 UHR UND NACH VEREINBARUNG

# AUSSTELLUNGSKALENDER

In unserem Kalender finden Sie eine Auswahl der interessantesten Ausstellungen, die in den kommenden Wochen in Bayerisch-Schwaben zu sehen sind. Wir wünschen Ihnen inspirierende und bereichernde Kunstbegegnungen.



**Im Bilde**  
Weitere Einblicke  
in die „Große  
Schwäbische“ ab  
Seite 46.



a



b

## Augsburg

**a**  
**Das kleine Format**  
**bis 23.12.2023**

**Ecke Galerie**  
Elias-Holl-Platz 6  
86150 Augsburg  
T 0821 24404653  
[www.die-ecke.de](http://www.die-ecke.de)

**b**  
**Georg Baselitz - Druckgrafik**  
**bis 14.01.2024**

**Galerie Noah**  
Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg  
T 0821 8151163  
[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

**c 75. Große Schwäbische Kunstausstellung**

Seit Jahrzehnten ist die Große Schwäbische die wichtigste Plattform für Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Kuratiert wird die Ausstellung vom BBK Schwaben-Nord und Augsburg.

**bis 07.01.2024**

**Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast**

Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg  
T 0821 324 41 69 oder -41 55  
[www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

**d Ida Paulin. Glaskunst made in Augsburg**

Ida Paulin gehörte zu den wichtigsten Vertreterinnen des Kunsthandswerks zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre stilistisch vielseitigen Arbeiten zeigen eine Auseinandersetzung mit Jugendstil, Bauhaus und Konstruktivismus. Die umfassende Werkschau präsentiert Arbeiten der in Augsburg geborenen Künstlerin.

**bis 31.03.2024**

**Schaezlerpalais**

Maximilianstraße 46  
86150 Augsburg  
T 0821 324 41 02  
[www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

Bildnachweis: Das kleine Format: Foto Thomas Sörgel Georg Baselitz 2023, Bereich von Hirschfeld 2015, Strichzügel und Aquatintapaper, 16,5 x 11,5 cm, Durchm. Rücksp. Sp. 16, Ida Paulin, Fußabdruck Blau, 1918, Öl auf Leinwand, Privatsammlung Berlin, © H. Wirths Augsburg, Rek. Wirths, Bild: 2020, Öl auf Leinwand, Privatsammlung Berlin, © H. Wirths

# Galerie Noah: Georg Baselitz – Auf dem Kopf



von links: Gastredner Matthias Kunz, Galeristin Wilma Sedelmeier und Geschäftsführer Dr. Roy Walter



Galeristin Wilma Sedelmeier eröffnete die Vernissage „Georg Baselitz – Auf dem Kopf“ mit einem Zitat des Künstlers: „Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Grafik sichtbarer ist als in der Malerei.“ Die Druckgrafik ist im Oeuvre des großen deutschen Nachkriegskünstlers, der mit seinen auf den Kopf stehenden Bildern weltberühmt wurde, von großer Bedeutung. Entsprechend glücklich zeigte sich die Galerie Noah, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Atelier Georg Baselitz eine kleine, feine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022, präsentieren kann. Darunter sind Radierungen, Lithografien sowie Linol- und Holzschnitte.

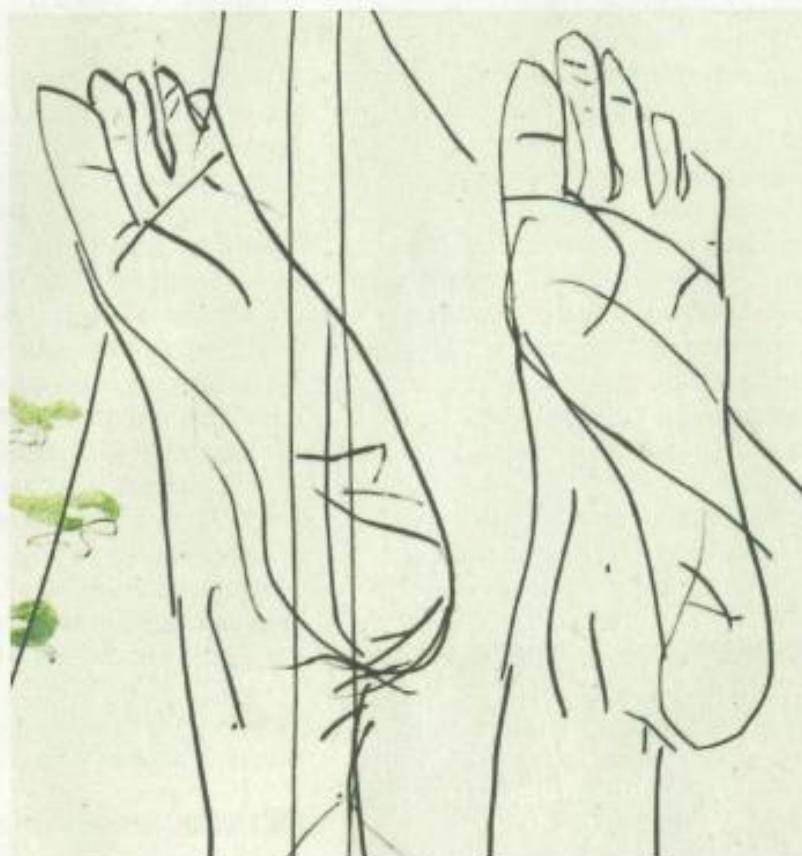
Tiefe Einblicke in das Werk konnte Gastredner Matthias Kunz den Gästen vermitteln.

Der Münchener Kunsthistoriker und langjährige Verleger der Druckgrafiken von Georg Baselitz lobte die Ausstellung: „Was hier jetzt so zusammenhängt, ist wahrscheinlich einzigartig.“ Er stellte die gewagte These in den Raum, dass Georg Baselitz als der Picasso unseres Jahrhunderts gesehen werden könnte. Das liege unter anderem daran, dass der 85-Jährige sich immer wieder neu erfunden und definiert habe. Seine ständige Weiterentwicklung könne man in den Werken hier im Glaspalast gut nachvollziehen. Sedelmeier hob hervor, dass in der Schau, die noch bis 14. Januar läuft, ein paar neue Zeichnungen aus dem Jahr 2022 zu sehen seien: ein besonderes Highlight.

EM ■

## Kunst kopfüber

Es hält sich in der Öffentlichkeit hartnäckig das Narrativ, zeitgenössische Künstler wüssten oft selbst nicht, wie herum sie ihre Bilder aufhängen sollen. Im Falle von **Georg Baselitz** gehört das Auf-den-Kopf-Stellen der Bilder jedoch nachweislich zum künstlerischen Konzept, ja, es ist sogar sein Markenzeichen geworden. Der 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz (Oberlausitz) geborene Künstler malt und zeichnet seine Werke tatsächlich von Anfang an auf dem Kopf stehend und führt seine Motive damit in die Abstraktion.



Georg Baselitz: »Zelt«, 1995/1996, Kaltnadelradierung, Papier © Galerie Noah

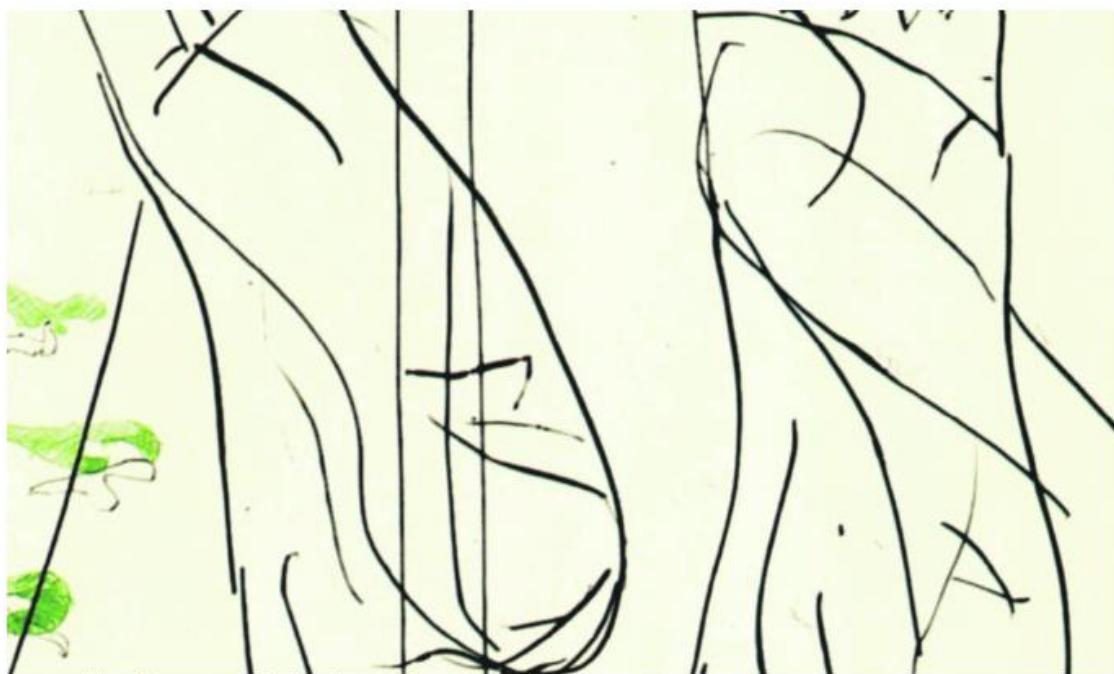
Die Galerie Noah widmet dem Grandseigneur der deutschen Kunstszenen nach dem Zweiten Weltkrieg eine umfangreiche Retrospektive mit Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972–2022. »**Georg Baselitz – Auf dem Kopf**« ist bis 14. Januar 2024 in der Galerie Noah im Glaspalast zu sehen. ► [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Ausstellungen &amp; Kunstprojekte

## Kunst kopfüber

Von: *Anna Hahn*  
a3kultur-Redaktion

29. November 2023



Georg Baselitz: »Zelt«, 1995/1996, Kaltmadelradierung, Papier © Galerie Noahz

Die Galerie Noah widmet Georg Baselitz eine umfangreiche Retrospektive mit Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen.

Es hält sich in der Öffentlichkeit hartnäckig das Narrativ, zeitgenössische Künstler wüssten oft selbst nicht, wie herum sie ihre Bilder aufhängen sollen. Im Falle von **Georg Baselitz** gehört das Auf-den-Kopf-Stellen der Bilder jedoch nachweislich zum künstlerischen Konzept, ja, es ist sogar sein Markenzeichen geworden. Der 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz (Oberlausitz) geborene Künstler malt und zeichnet seine Werke tatsächlich von Anfang an auf dem Kopf stehend und führt seine Motive damit in die Abstraktion.

Die Galerie Noah widmet dem Grandseigneur der deutschen Kunstszene nach dem Zweiten Weltkrieg eine umfangreiche Retrospektive mit Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972–2022. »Georg Baselitz – Auf dem Kopf« ist bis 14. Januar 2024 in der Galerie Noah im Glaspalast zu sehen.

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)





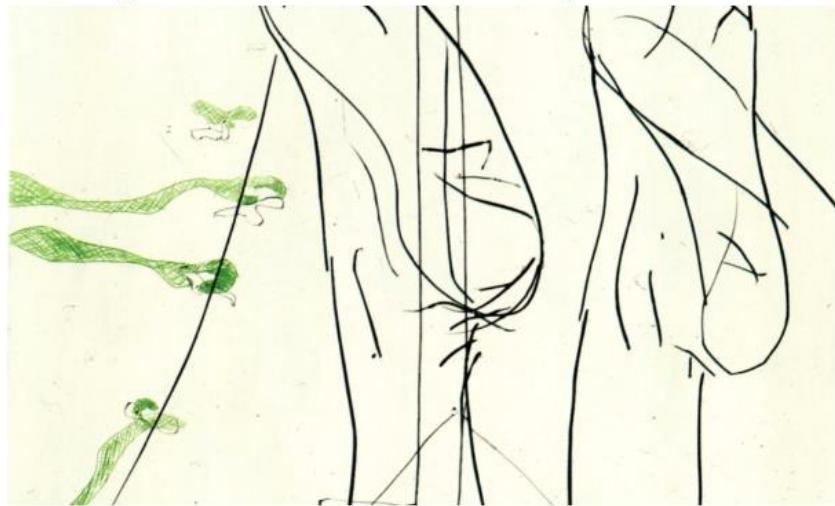
# A3KULTUR

BEITRÄGE TERMINE ÜBER UNS

FEUILLETON FÜR AUGSBURG STADT/LAND UND WITTELSBACHER LAND

Ausstellungen & Kunstprojekte

## »Georg Baselitz - Auf dem Kopf«



Georg Baselitz: »Zelt« (Ausschnitt), 1995/1996. Kalttnadelradierung, Papier; Foto courtesy Galerie Noah

Freitag, 5. Januar 2024, 11:00 – 15:00

▼ Weitere Termine:

Samstag, 6. Januar 2024, 12:00 – 17:00

Sonntag, 7. Januar 2024, 12:00 – 17:00

Dienstag, 9. Januar 2024, 11:00 – 15:00

Mittwoch, 10. Januar 2024, 11:00 – 15:00

Im Falle von Georg Baselitz gehört das Auf-den-Kopf-Stellen der Bilder nachweislich zum künstlerischen Konzept, ja, es ist sogar sein Markenzeichen geworden. Der 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz (Oberlausitz) geborene Künstler malt und zeichnet seine Werke tatsächlich von Anfang an auf dem Kopf stehend und führt seine Motive damit in die Abstraktion.

bis 14. Januar 2024

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11–15 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 12–17 Uhr

vom 23. bis 29. Dezember 2023 geschlossen

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)



Galerie Noah

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg  
Deutschland

**AACHEN** – Suermondt-Ludwig-Museum: Heimspiel. Flämische Malerei zu Hause in Aachen. Bis 14.4. – Ludwig-Forum für Internationale Kunst: Katalin Ladik. Oooooooooo. Bis 10.3.

**AARAU** – Aargauer Kunsthaus: Augusto Giacometti. Bis 20.5.

**AARHUS** – ARoS Aarhus Kunstmuseum: The Cosmos Within. Bis 7.4.; Soheila Sokhanvari - Rebel Rebel. Bis 2.6. – Kunsthaus: Diana Policarpo. Bis 3.3.

**AHRENSHOOP** – Kunstmuseum: Halle am Meer. Künstlerkolonie, Sommergäste, Strandzone Ahrenshoop 1892-2023. Bis 7.4.

**AHLEN** – Kunstmuseum: Avantgarde in den Niederlanden. Die expressionistische Künstlergruppe De Ploeg. Bis 2.6.

**ALKERSUM/FÖHR** – Museum Kunst der Westküste: Die Sammlung Rasmus + 600 Fuß über NN. Das Wattenmeer. Fotografiert von Peter Hamel. 18.2. bis 12.1.25

**AMBERG** – Stadtmuseum: Miriam Ferstl. Bis 3.3.

**AMSTELVEEN** – Cobra Museum voor Moderne Kunst: Anton Corbijn. Bis 12.5.

**AMSTERDAM** – Rijksmuseum: Frans Hals. 16.2. bis 9.6. – Stedelijk Museum: Prix de Rome + Cosmism. Bis 3.3.; Martin Wong. Bis 1.4. – Oude Kerk: Meredith Monk. Calling. Bis 17.3.

**APOLDA** – Kunsthaus: Roy Lichtenstein und Robert Rauschenberg. Bis 18.6.

**APPENZELL** – Kunsthalle: Zora Berweger. Bis 14.4. – Kunstmuseum: Liz Craft. Bis 25.2.

**ASCHAFFENBURG** – KirchnerHAUS: Das Kirchnermuseum Davos zu Gast im Geburtshaus des Künstlers. 17.2. bis 21.7.

**AUGSBURG** – Schaezlerpalais: Geschichten der Flucht & der Ankunft. Bis 10.3.; Ida Paulin - Glaskunst made in Augsburg. Bis 31.3. – Maximilianmuseum: Kostbarer als Gold. Sammlung Fritz Dennerlein. Bis 30.11. – Grafisches Kabinett: Faszination Bühne - Doris Schilffarth und Wolfgang

20.5.

**MAILAND** – Pirelli Hangar Bicocca: James Lee Byars. Bis 18.2. – Fondazione Prada: Paraventi. Bis 26.2.

**MAINZ** – Kunsthalle: Unextractable: Sammy Baloji Invites. Bis 11.2.

**MALAGA** – Museo Picasso: The Echo of Picasso. Bis 24.3.

**MALMÖ** – Moderna Museet: Moki Cherry. Bis 3.3.

ANZEIGE



**MANNHEIM** – Kunsthalle: Das Porträt. Graphik und Plastik aus der Sammlung. Bis 10.3.; Yong Xian Li. Bis 17.3.; Hector-Preis: Anna Uddenberg. Bis 21.4.; Hoover Hager Lassnig. Verl. bis 28.4. – Reiss-Engelhorn-Museum: Ugo Dossi + Jean-Michel Landon. Bis 30.6.; Rom lebt! Mit dem Handy in die Römerzeit. Bis 28.7.

**MARBACH** – Literaturmuseum der Moderne: Droste Digital. Handschriften - Räume - Installationen. Bis 7.4.; Schiller, Hölderlin, Kerner, Mörike. Eine Interims-

## sensemble THEATER

### Programm Februar 2024

Im Februar haben wir volles Programm: Wir beginnen mit den allerletzten beiden Vorstellungen von RÄUBERLEITER mit Rainer Hartmann und Michael Schönmetzer bei uns im Sensemble am 2. und 3. Februar (19:30h) – dann wird das Stück über die Band RAINER VON VIELEN in Klassenzimmern und im Theater in Kempten gezeigt.



Vom 9. bis 18. Februar (Fr./Sa. 19:30h, So. 18h) erzählen Olaf Dröge und Wolfgang Lackerschmid nochmals die Legende vom Ozeanpianisten NOVECENTO, bevor dieses poetische Stück voll Glauben an die Kraft der Poesie und der Freundschaft dann im Neuen Theater Burgau läuft.



Am 24. Februar (Sa., 19:30h) steht die nächste Uraufführung auf dem Programm: Zimmer/ Kotze/ Bad von Catalina Navarro Kirner. Verzweifelt sucht ein junges Großstadt-Paar mit Schreibbaby (Catalina Navarro Kirner und Florian Fisch) eine größere Bleibe zu finden – während über ihnen eine sehr alte Dame ganz alleine wohnt ... Ein Stück über den absurd überhitzen Wohnungsmarkt und junge Familien im Ausnahmezustand – bitterböserealistisch.

Eins unserer Herzensprojekte nehmen wir nun schon zum wiederholten Male wieder auf: ALL DAS SCHÖNE von Duncan Macmillan ist ein wunderbar positives Stück über das Thema Depression/Suizid. Man kann es sich nicht vorstellen, man muss es sehen, wie Sarah Hieber ohne irgend etwas zu beschönigen, die Zuschauenden die ganze Verzweiflung Betroffener spüren lässt – und sie dann doch voll Hoffnung und positiver Emotionen das Theater verlassen. Am 8. Februar (Do., 19:30h) ist das RAF-FAEL MÜLLER TRIO zu Gast mit seinem mitreißenden Gypsy, Swing und Balladen. Special Guest bei diesem Konzert: der renommierte Augsburger Swing Klarinettist Stephan Holstein!

Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg  
Vorverkauf: direkt im Sensemble und unter eventim.de  
[www.sensemble.de](http://www.sensemble.de)



### AUSSTELLUNG GEORG BASELITZ

#### AUF DEM KOPF

mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022  
bis 18. Februar 2024 (verlängert)

### GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GmbH | Beim Glaspalast 1 | 86153 Augsburg  
T +49 921/8 15 11 63 | F +49 921/8 15 11 64 | [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)  
Di-Fr. 11-18h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17h | u. a. Vereinsfeier

### Pflegeforum Augsburg

#### EINLADUNG ZUM VORTRAG



#### Humor, eine Lebenskraft auch in Pflegesituationen

Humor ist die Kunst heiter zu bleiben, auch wenn es ernst wird

Zielgruppe: Pflegeangehörige und professionell Pflegende

Referent: Andreas Schock  
Diplom-Pflegewirt (FH)  
Heilerziehungspfleger  
Fortbildung in  
Humor in der Pflege – mehrfach über Jahre

Termin: 21. Februar '24  
von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Zeughaus:  
Raum 107/108 im 1. Stock

[www.pflegeforum-augsburg.de](http://www.pflegeforum-augsburg.de)

[info@pflegeforum-augsburg.de](mailto:info@pflegeforum-augsburg.de)



Für Personen ohne Internet steht Ihnen folgende Telefonnummer zur Verfügung: 0821 / 5277 38



### Flohmarkt für Kindersachen

Städtische Kindertagesstätte

Mittenwalderstr. 27  
86163 Augsburg



Wann: Samstag,  
9. März 2024

Um: 10 – 13 Uhr

Aufbau: ab 9 Uhr

Kosten: Tisch 10 €  
(inkl. Kaffeegutschein)

Anmeldung unter:  
[eb.mittenwalder@gmx.de](mailto:eb.mittenwalder@gmx.de)

### Erste Hilfe-Kurse

An einem Tag



Leben retten lernen

Die Erste Hilfe-Kurse des Augsburger Roten Kreuzes in der Berliner Allee 50 a gelten auch für Führerschein, Sportboot, Übungsleiter und betriebliche Ersthelfer.

Die Gebühren betragen 70 Euro bzw. werden von der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) übernommen.

Anmeldung: Tel. 0821-32900-600 oder E- Mail: [ausbildung@kvaugsburg-stadt.brk.de](mailto:ausbildung@kvaugsburg-stadt.brk.de).

#### Erste Hilfe am Kind

• am Sa., 24. Februar, 8.30 bis 17 Uhr

#### Kompakt-Erste-Hilfe-Kurse

jeweils 8.30 bis 17 Uhr:

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| • Sa., 03. Feb. | • Do., 15. Feb. |
| • Mo., 05. Feb. | • Sa., 17. Feb. |
| • Di., 06. Feb. | • Mo., 19. Feb. |
| • Do., 08. Feb. | • Di., 20. Feb. |
| • Fr., 09. Feb. | • Fr., 23. Feb. |
| • Sa., 10. Feb. | • Sa., 24. Feb. |
| • Mo., 12. Feb. | • Mo., 26. Feb. |
| • Mi., 14. Feb. | • Di., 27. Feb. |



### Programm Februar 2024

Im Februar haben wir volles Programm: Wir beginnen mit den allerletzten beiden Vorstellungen von RÄUBERLEITER mit Rainer Hartmann und Michael Schönmetzer bei uns im Sensemple am 2. und 3. Februar (19:30h) – dann wird das Stück über die Band RAINER VON VIELEN in Klassenzimmern und im Theater in Kempten gezeigt.



Vom 9. bis 18. Februar (Fr./Sa. 19:30h, So. 18h) erzählen Olaf Dröge und Wolfgang Lackerschmid nochmals die Legende vom Ozeanpianisten NOVECENTO, bevor dieses poetische Stück voll Glauben an die Kraft der Poesie und der Freundschaft dann im Neuen Theater Burgau läuft.



Am 24. Februar (Sa., 19:30h) steht die nächste Uraufführung auf dem Programm: Zimmer/ Kotze/ Bad von Catalina Navarro Kirner. Verzweifelt sucht ein junges Großstadt-Paar mit Schreibaaby (Catalina Navarro Kirner und Florian Fisch) eine größere Bleibe zu finden – während über ihnen eine sehr alte Dame ganz alleine wohnt ... Ein Stück über den absurd überhitzen Wohnungsmarkt und junge Familien im Ausnahmestand – bitterböse-realistisch.

Eins unserer Herzensprojekte nehmen wir nun schon zum wiederholten Male wieder auf: ALL DAS SCHÖNE von Duncan Macmillan ist ein wunderbar positives Stück über das Thema Depression/Suizid. Man kann es sich nicht vorstellen, man muss es sehen, wie Sarah Hieber ohne irgend etwas zu beschönigen, die Zuschauenden die ganze Verzweiflung Betroffener spüren lässt – und sie dann doch voll Hoffnung und positiver Emotionen das Theater verlassen. Am 8. Februar (Do., 19:30h) ist das RAFAEL MÜLLER TRIO zu Gast mit seinem mitreißenden Gypsy, Swing und Balladen. Special Guest bei diesem Konzert: der renommierte Augsburger Swing Klarinettist Stephan Holstein!

Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg  
Vorverkauf: direkt im Sensemple und unter [eventim.de](http://eventim.de)  
[www.sensemple.de](http://www.sensemple.de)



### GEORG BASELITZ

#### AUF DEM KOPF

mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

bis 18. Februar 2024 (verlängert)

### GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GmbH | Beim Glasplatz 1 | 86153 Augsburg  
T +49 821/8 15 11 63 | F +49 821/8 15 11 64 | [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)  
Di-Fr. 11-19h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17h | u. a. Verehrung

### Pflegeforum Augsburg

#### EINLADUNG ZUM VORTRAG



#### Humor, eine Lebenskraft auch in Pflegesituationen

Humor ist die Kunst heiter zu bleiben, auch wenn es ernst wird

Zielgruppe: Pflegeangehörige und professionell Pflegende

Referent: Andreas Schock  
Diplom-Pflegewirt (FH)  
Heilerziehungspfleger  
Fortbildung in  
Humor in der Pflege – mehrfach über Jahre

Termin: 21. Februar '24  
von 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Zeughaus:  
Raum 107/108 im 1. Stock

[www.pflegeforum-augsburg.de](http://www.pflegeforum-augsburg.de)  
[info@pflegeforum-augsburg.de](mailto:info@pflegeforum-augsburg.de)



Für Personen ohne Internet steht Ihnen folgende Telefonnummer zur Verfügung: 0821 / 527738



### Flohmarkt für Kindersachen

#### Städtische Kindertagesstätte

Mittenwalderstr. 27  
86163 Augsburg



Wann: Samstag,  
9. März 2024

Um: 10 – 13 Uhr

Aufbau: ab 9 Uhr

Kosten: Tisch 10 €  
(inkl. Kaffeegutschein)

Anmeldung unter:  
[eb.mittenwalder@gmx.de](mailto:eb.mittenwalder@gmx.de)

### Erste Hilfe-Kurse

#### An einem Tag



#### Leben retten lernen

Die Erste Hilfe-Kurse des Augsburger Roten Kreuzes in der Berliner Allee 50 a gelten auch für Führerschein, Sportboot, Übungsleiter und betriebliche Ersthelfer.

Die Gebühren betragen 70 Euro bzw. werden von der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften) übernommen.

Anmeldung: Tel. 0821-32900-600 oder E-Mail: [ausbildung@kvaugsburg-stadt.brk.de](mailto:ausbildung@kvaugsburg-stadt.brk.de).

#### Erste Hilfe am Kind

• am Sa., 24. Februar, 8.30 bis 17 Uhr

#### Kompakt-Erste-Hilfe-Kurse

Jeweils 8.30 bis 17 Uhr:

- |                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| • Sa., 03. Feb. | • Do., 15. Feb. |
| • Mo., 05. Feb. | • Sa., 17. Feb. |
| • Di., 06. Feb. | • Mo., 19. Feb. |
| • Do., 08. Feb. | • Di., 20. Feb. |
| • Fr., 09. Feb. | • Fr., 23. Feb. |
| • Sa., 10. Feb. | • Sa., 24. Feb. |
| • Mo., 12. Feb. | • Mo., 26. Feb. |
| • Mi., 14. Feb. | • Di., 27. Feb. |

## Ausstellung » Georg Baselitz - Auf dem Kopf

Ausstellungsdauer: noch bis 18.2.2024

Mit "Georg Baselitz - Auf dem Kopf" präsentiert die Augsburger GALERIE NOAH eine kleine, feine Retrospektive der Druckgrafik samt Zeichnung

"Ich würde sagen, dass die Stabilität in meinem Denken und Arbeiten in der Graphik sichtbarer ist als in der Malerei", so [Georg Baselitz](#) jüngst im Gespräch mit Michael Hering, dem Direktor der Staatlichen Grafischen Sammlung München. Eben dort zeigt man derzeit - zu dessen 85. Geburtstag - die Probendrucke von "Malelade", einem Künstlerbuch von 1989, das einmal mehr die Bedeutung der Druckgrafik im Oeuvre des großen deutschen (Nachkriegs-)Künstlers verdeutlicht. In der Druckplatte schließlich, wie in Stein gemeißelt, finalisiert sich die Intention von Baselitz, rückt dieser seine Suche im Selbst, im, wie er sagt, eigenen Ich, im Sammelsurium an Erinnerungen, Reflexionen, Gefühlen, rückt er diesen Gemütszustand metaphorisch ins oft kommentarhafte Bild. Geschichte und Heimat spielen dabei eine wesentliche Rolle, seit Beginn seiner Laufbahn als Künstler - und das bis heute konsequent - beschäftigt er sich mit den Nachwehen, einer Art inneren Aufarbeitung des Dritten Reiches, auch des Deutsch-Seins, oft in Rezitation alter Meister, verehrter, verwandter, nahe stehender Künstler aus bildender Kunst, Literatur und Musik; und so kommt's, dass [Georg Baselitz](#) inzwischen nicht nur zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwartskunst zählt, seit geraumer Zeit laut Kunst-Kompass auch zu den, mit Gerhard Richter und Bruce Nauman, wichtigsten der Welt.

Er, 1938 als Hans-Georg Kern in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren, studiert Malerei bei Hann Trier an der Hochschule für Bildende Künste West-Berlin, nimmt 1961 den Künstlernamen [Georg Baselitz](#) an und stellt schon jetzt in Galerien wie Werner & Katz in Berlin aus. 1969 entsteht das erste Bild mit Motivumkehr, "Der Wald auf dem Kopf", das seither seinen Stil, seinen Habitus prägen soll. 1977 wird er Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1983 an der Hochschule der Künste Berlin; von Villa Romana, Florenz, über Kaiserring, Goslar, bis hin zur Ehrenmitgliedschaft an der Royal Academy of Arts, London, wie der Académie des Beaux-Arts, Paris, erhält er alle wegweisenden Auszeichnungen, die man als Künstler überhaupt zugesprochen bekommen kann. Mehrfache Teilnahmen an der documenta in Kassel ab 1972, am Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig mit Anselm Kiefer 1980, seine Retrospektive im Solomon R. Guggenheim Museum New York 1995, eine weitere im Musée d'Art Modern in Paris 1997, die legendäre Druckgrafik-Ausstellung in der Pinakothek der Moderne 2008, nicht zuletzt die spektakuläre Retrospektive im Centre Pompidou in Paris 2021 und die Schau "Baselitz - Nackte Meister" im Kunsthistorischen Museum Wien 2023 feiern ihn als einer der bahnbrechendsten Künstler aller Zeiten.

Wir, die GALERIE NOAH, fühlen uns geehrt, in Kooperation mit dem Atelier [Georg Baselitz](#) eine kleine Retrospektive seines druckgrafischen Schaffens, ergänzt durch ausgesuchte Zeichnungen, aus den Jahren 1972 bis 2022 präsentieren zu dürfen; darunter Radierungen und Lithografien, Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Tief wird hier geegraben, in Erinnerung wie Geschichte, es geht ans Eingemachte: Nichts anderes wird erwartet von jemanden namens [Georg Baselitz](#), der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Dingen wie sich selbst radikal bis, wenn nötig, unbequem auf den Grund zu gehen.

TERMINE VON HEUTE ANZEIGEN TERMINE SUCHEN

## Georg Baselitz - Auf dem Kopf



Georg Baselitz - Auf dem Kopf

Ausstellung mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Zu sehen bis 14.01.2024 in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast.  
Öffnungszeiten: Di-Fr 11.00-15.00 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.00-17.00 Uhr.

Zur Location und weitere Termine für: Galerie Noah

Termin:  
**16.12.2023**

Beginn:  
**12:00**

Anfahrt Galerie Noah

Adresse:  
Galerie Noah  
Beim Glaspalast 1  
86153 Augsburg  
Deutschland



07.12.23, 13:43

Augsburg City | Events | Georg Baselitz - Auf dem Kopf



**AUGSBURG  
CITY.DE**



**Ausstellung**

**GEORG BASELITZ - AUF DEM KOPF**



Georg Baselitz - Auf dem Kopf: Ausstellung mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022. Zu sehen bis 14.01.2024 in der Galerie Noah im Augsburger Glaspalast. Öffnungszeiten: Di-Fr 11.00-15.00 Uhr, Sa/So/Feiertage 12.00-17.00 Uhr.

Tableau Zürich, Stadelhoferstr. 2B/Hof Stadelhofer Passage	Laura Arminda Kingsley	→30.4.
Visarte Zürich, Schoffelgasse 10, *44 252 4161	Marie-Anne Lerjen, Lillian Frei	→2.12.
	Sepideh Manesh	7.12.–8.12.
	Fawzy El Emmrany	14.12.–18.12.
WBB Gallery, Trittgasse, *79 388 73 09	Sensigns – Peter Wallmann	→22.6.
We Are AIA   Awareness in art, Löwenbräukunst, Limmatstrasse 268	Fintopia	→16.2.

### Belgien \*0032

Antwerpen	Musée d'Art Contemporain Anvers, Leuvenstraat 32	Dorothy Iannone	→21.1.
Brüssel	Bozar-Expo, Rue Ravenstein 23, *2 507 8200	Antoni Tàpies – La pratique de l'art	→7.1.
	Wiels, Av. Van Volxemlaan 354, *2 347 3050	Francis Alÿs – The Nature of the Game	→7.1.
		Thea Djordjadze – the ceiling of a courtyard	→7.1.
Hornu	Musées des arts contemporains Hornu, 82, rue Sainte-Louise	Jochen Lempert, Lionel Estève	→17.3.

### Bulgarien \*0359

Sofia	foryouandyourcustomers, 1 Positano Square	Nevena Ekimova	→20.9.
-------	---	----------------	--------

### Deutschland \*0049

Aachen	Ludwig Forum für internationale Kunst, Jülicher Straße 97–109	Katalin Ladik – Oooooooooo-pus	→10.3.
Augsburg	Kunstverein Augsburg, Königsstraße 24	Neue Jahresgäden 2023/24	1.12.–26.1.
Augsburg	Galerie Noah, Beim Glaspalast 1	Georg Baselitz – Druckgrafik und Zeichnung	→14.1.
Backnang	Galerie der Stadt, Petrus-Jacobus-Weg 1	Maja Hoffmann	2.12.–18.2.
		Riecker-Raum – Tiefenscharf	→10.3.
Baden-Baden	Museum Frieder Burda, Lichtentaler Allee 8b, *7221 398 9831	Nicolas Party	→3.3.
	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8a	Sarkis – 7 Tage, 7 Nächte	→4.2.
Bautzen	Museum Bautzen, Kornmarkt 1, *3691 534933	Bautzen fasziniert – Stadtansichten von 1900 bis heute	→7.1.
		Himmel und Horizont	9.12.–7.4.
Berlin	Akademie der Künste, Hanseatenweg 10	The Great Repair	→14.1.
	Alexander und Renata Camaro Stiftung, Potsdamer Straße 98A	Hölzerne Theater – Alexander Camaro, Marcel Krummrich	→9.2.
	Alfred Ehrhardt Stiftung, Auguststrasse 75, *30 2009 5333	Fritz Schleifer – Küstenland	→23.12.
	Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124–128	Edvard Munch	→22.1.
		Grünzeug – Pflanzen in der Fotografie der Gegenwart	→12.2.
		Nasan Tur – Hunted	→1.4.
	Deutsches Historisches Museum Berlin, Unter den Linden 2	Roads not Taken	→24.11.
	Fotografiska Berlin, 54 Oranienburger Straße	Candice Breitz – Whiteface	→4.12.
		Juliana Huxtable – USSYPHILIA	→14.1.
		Nude	→21.1.
	Gemäldegalerie Berlin, Matthäikirchplatz	Zoom auf van Eyck	→3.3.
	Gropius-Bau, Niederkirchnerstr. 7	General Idea	→14.1.
	Hamburger Bahnhof, Invalidenstr. 50–51, *30 397 8340	Spectres of Bandung	→14.1.
		Eva Fàbregas – Devouring Lovers	→7.1.
		Lee Ufan	→10.3.
		Naama Tsabar	→10.3.
		Nadia Kaabi-Linke – Seeing	→24.3.
		Without Light	

### Belgien \*0032

Antwerpen	Musée d'Art Contemporain Anvers, Leuvenstraat 32	Dorothy Iannone	-121.
Brüssel	Bozar-Expo, Rue Ravenstein 23, *2 507 8200	Antoni Tàpies – La pratique de l'art	-171.
	Wiel, Av. Van Volxemlaan 354, *2 347 3050	Francis Alÿs – The Nature	-171.
		of the Game	
		Thea Djordjadze – the ceiling	-171.
		of a courtyard	
	Centrale for contemporary art Bruxelles, Place sainte	L'art de rien	-173.
	catherine, 44, *279 6435		
Hornu	Musées des arts contemporains Hornu, 82,	Jochen Lempert, Lionel Estève	-173.
	rue Sainte-Louise		
Molenbeek-	IMAL, 30 Quai des Charonnages	Code & algorithms – Wisdom in	-182.
Saint-Jean		a Calculated World	

### Bulgarien \*0359

Sofia	foryouandyourcustomers, 1 Positano Square	Nevena Ekimova	-20.9.
-------	---	----------------	--------

### Deutschland \*0049

Aachen	Ludwig Forum für internationale Kunst, Jülicher Straße 97–109	Katalin Ladik – Oooooooooo-pus	-10.3.
Arnsberg	Kunstverein Arnsberg, Königstrasse 24, *293121 122	PROTOTYPEN UND ANDERE	-28.1.
		GEITGAMER PRINCE	
Augsburg	Galerie Noah, Beim Glaspalast 1, *821 815 1163	Georg Baselitz – Druckgrafiken	-14.1.
Backnang	Galerie der Stadt, Petrus-Jacobi-Weg 1, *7191 894 477	Maja Beimann	-18.2.
		Riecker-Raum – Tiefenscharf	-10.3.
Baden-Baden	Museum Frieder Burda, Lichtentaler Allee 8b	Nicolas Party	-3.3.
	Staatliche Kunsthalle Baden-Baden,	Sarkis – 7 Tage, 7 Nächte	-4.2.
	Lichtentaler Allee 8a, *7221 300 763		
Bautzen	Museum Bautzen, Kornmarkt 1, *3591 534933	Bautzen fasziniert –	-7.1.
		Stadtansichten von 1900 bis heute	
		Himmel und Horizont – Visionen	-7.4.
		und Perspektiven	
Berlin	Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, *30 200 57 2000	The Great Repair	-14.1.
	Alexander und Renata Camaro Stiftung, Potsdamer	Hölzernes Theater	-19.2.
	Straße 98A, *30 2639 2975		
	Berlinische Galerie, Alte Jakobstr. 124–128	Edvard Munch	-22.1.
		Grünzeug, Pflanzen in der	-12.2.
		Fotografie der Gegenwart	
		Nasan Tur – Hunted	-1.4.
	Bode-Museum, Am Kupfergraben 1	Theodoulos Polyvlos – Screen	-3.3.
	Deutsches Historisches Museum Berlin,	Roads not Taken	-24.11.
	Unter den Linden 2, *30 203 040		
	Fotografiska Berlin, 54 Oranienburger Straße	Juliana Huxtable – USSYPHILIA	-14.1.
		Nude	-21.1.
	Gemäldegalerie Berlin, Matthäikirchplatz	Zoom auf van Eyck	-3.3.
	Gropius-Bau, Niederkirchnerstr. 7, *30 254 660	General Idea	-14.1.
		Spectres of Bandung	-14.1.
	Hamburger Bahnhof, Invalidenstr. 50–51	Eva Fàbregas – Devouring Lovers	-7.1.
		Lee Ufan	-10.3.
		Naama Tsabar	-10.3.
		Nadia Kaabi-Linke – Seeing	-24.3.
		Without Light	
	Haus am Waldsee, Argentinische Allee 30, *30 801 8935	Bruno Pélassy and the Order of	-14.1.
		the Starfish	
	HKW Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-	As Though We Had the Sun in a Sea	-14.1.
	Allee 10, *30 397 870	of Stories	

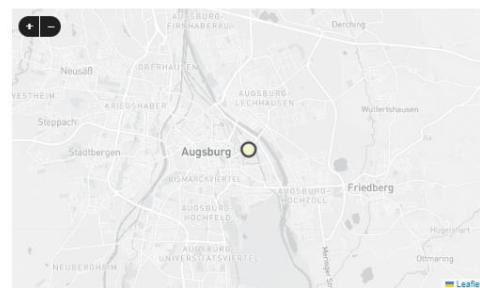
# Galerie Noah

## INFOS

Typ	Galerie
Adresse	Beim Glaspalast 1 Augsburg, 86153 Deutschland
Telefon	Telefax +49 821 8151164 Public +49 821 8151163
E-Mail	<a href="mailto:info@galerienoah.com">info@galerienoah.com</a>
URL	<a href="http://www.galerienoah.com">http://www.galerienoah.com</a>
Share	



## MAP



## KUNSTBULLETIN LINKS

[Ausstellung/Event +](#)

## KUNST BULLETIN

knapp  
klar  
kostbar

Die  
meistgelesene  
Kunstzeit-  
schrift  
der Schweiz

## AUSSTELLUNGEN / EVENTS

Titel	Datum	Typ	Ort	Land
Georg Baselitz – Druckgrafiken	23.11.2023 - 14.01.2024	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Marion Eichmann	06.10.2023 - 19.11.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Stefan Szczesny, Elvira Bach	20.07.2023 - 24.09.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Christopher Lehmpfuhl	26.05.2023 - 16.07.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland
Christian Awe – love language	17.03.2023 - 21.05.2023	Ausstellung	Augsburg	Deutschland

## sensemple THEATER

### Programm Dezember 2023

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Sonntag 18 Uhr  
**RÄUBERLEITER** erzählt die Geschichte der Band RAINER VON VIELEN, vor allem aber die Geschichte einer Freundschaft. Ein Abend mit Lieblingsliedern, aber auch neuen Songs von RAINER VON VIELEN (Fr. 01./Sa. 02.)

**VON VIELEN** – der Dokumentarfilm über die Allgäuer Band RAINER VON VIELEN (Nur So. 03.12. 18h)



Weihnachts-Kult seit 2002: **DER MESSIAS**  
 Mit großem Elan spielen Theo und Bernhard die Weihnachtslegende und übernehmen alle Rollen – vom Erzengel Gabriel über die frustrierte Hausfrau Maria bis zum tumben Hirten. (Do. 07./Fr. 08./Sa. 09./Do. 14./Fr. 15./Mi. 20./Do. 21.)  
**ALLE JAHRE WIEDER** Impro & Lesung zu Weihnachten (Sa. 16.12.)

### Programm Januar 2024

Es gibt zwei weitere Vorstellungen von **RÄUBERLEITER** (Fr. 26.01./Sa. 27.01.)

Seit 2006 Kult im **sensemple THEATER**: **HAMLET FOR YOU** von Sebastian Seidel mit Birgit Linner und Jörg Schur.



Zwei Schauspieler spielen den kompletten Hamlet. Natürlich in einer ganz besonderen Variante, bei der alles mögliche schief geht und neu interpretiert wird. Es geht um die großen, aber auch die kleinen Fragen des Lebens: Sein oder Nichtsein, Singen oder Nichtsingen, Geist oder Nichtgeist, Lachen oder Weinen, Hamlet oder Laertes, Coca-Cola oder Pepsi. Am Ende dieses „lehrreichen Theaterspaßes“ sind alle vergiftet, ertrunken oder erstochen und der Rest ist Schweigen.

Termine: 12./13./19., 20. Januar je 19.30 Uhr, 14. und 21. Januar je 18 Uhr

**GEORG  
BASELITZ**  
AUF DEM KOPF

mit einer Retrospektive der Druckgrafik  
und ausgesuchten Zeichnungen  
aus den Jahren 1972 bis 2022

Dauer der Ausstellung:  
24. Nov. 2023 bis 14. Januar 2024

 **GALERIE NOAH**

GALERIE NOAH GmbH | Beim Glaspalast 1 | 86153 Augsburg  
T +49 821/8 15 11 63 | F +49 821/8 15 11 64 | [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)  
Di.-Fr. 11-15 h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17 h | i. n. Vereinbarung

### Kostenlose Unternehmensberatung

#### **AktivSenioren** bieten ihr Fachwissen an

Einmal im Monat stellen Mitglieder der Aktivsenioren ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen für Existenzgründer, kleinere und mittelständische Unternehmen zur Verfügung. In Einzelberatungen können Inhaltschwerpunkte wie Gründung, Finanzierung oder Unternehmensnachfolge diskutiert und beratsschlagt werden.

Die Beratungstermine für Dezember '23 und 2024 finden jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Aichach-Friedberg\* statt. 14.12.23  
25.01. | 22.02. | 21.03. | 18.04. | 23.05.  
26.06. | 25.07. | 19.09. | 17.10. | 21.11.  
19.12.2024

Voranmeldung erbeten (Fr. Stegmiller: 08251-92 259).

Darüber hinaus können unter der genannten Telefonnummer individuelle Beratungstermine für andere Zeiten vereinbart werden.

Information finden Sie auch im Internet: [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de)

### KONZERTE

## Weihnachtliche Klänge in der Herrgottsrückkirche

In Herrgottsrück finden vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit Konzerte und liturgisch besonders gestaltete Gottesdienste statt.

Nachdem künftig eine größere Renovierung ansteht, könnte es für einige Zeit das letzte Mal sein, dass man Musik im nicht durch Gerüst eingeschränkten Gotteshaus erleben kann. Spenden für die Renovierung werden gerne entgegengenommen.

Die nachstehenden Veranstaltungen wurden vom Kirchenmusiker Roland Plomer festgelegt.

**Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, 16 Uhr**

**STERN ÜBER BETHLEHEM\*** – ein Weihnachtsspiel mit Volksmusik, Schauspielern, Solisten und Chor in der Regieführung und Textdichtung von Gisela Klaus

Das ca. 70 minütige Singspiel beleuchtet das weihnachtliche Geschehen von der Verkündigung des Engels an Maria bis hin zur Geburt Jesu.

**24. Dezember, 16 Uhr**

**Musikalische Einstimmung** durch die Sängerin Vanessa Fasoli, den Flötisten Claus Kapfer und Roland Plomer mit einem Werk, welches die gesamte Weihnachtsthematik beinhaltet. Dieser Teil ist bereits als Eröffnung der ersten Christmette in Herrgottsrück zu verstehen.

**26. Dezember, 14.30 Uhr**

**HERRGOTTSRUHER**

**WEIHNACHTSSINGEN**

Deutschsprachige, traditionelle Weihnachtslieder mit Vanessa Fasoli – Gesang, Claus Kapfer – Flöte und Roland Plomer – Orgel und Piano.

Eintritt frei

**31. Dezember SILVESTERKONZERT\***

„Prost Neujahr!“ 21 Uhr bis 22 Uhr

Die Sängerin Alexandrina Simeon stimmt auf das Neue Jahr ein, begleitet von Schlagzeug, Pauken, Klarinette, Piano und Orgel.

**6. Januar – Dreikönig und Patrozinium von Herrgottsrück – 10 Uhr**

Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch das Ensemble Vocabilissimo mit der „Jugendmesse“ von Joseph Haydn für Chor, Orgel und zwei konzertierende Sopranen

Soli: Susanne Kapfer und Vanessa Fasoli

\*Karten hierzu bei Gerblinger, Lesenswert, Plomer 0821/607761 oder an der

## sensemble THEATER

### Programm Dezember 2023

Beginn jeweils 19.30 Uhr, Sonntag 18 Uhr  
**RÄUBERLEITER** erzählt die Geschichte der Band RAINER VON VIELEN, vor allem aber die Geschichte einer Freundschaft. Ein Abend mit Lieblingsliedern, aber auch neuen Songs von RAINER VON VIELEN (Fr. 01./Sa. 02.).

**VON VIELEN** – der Dokumentarfilm über die Allgäuer Band RAINER VON VIELEN (Nur So. 03.12. 18 h)



Weihnachts-Kult seit 2002: **DER MESSIAS**  
 Mit großem Elan spielen Theo und Bernhard die Weihnachtslegende und übernehmen alle Rollen – vom Erzengel Gabriel über die frustrierte Hausfrau Maria bis zum tumben Hirten. (Do. 07./Fr. 08./Sa. 09./D0. 14./Fr. 15./Mi. 20./Do. 21.)  
**ALLE JAHRE WIEDER** Impro & Lesung zu Weihnachten (Sa. 16.12.)

### Programm Januar 2024

Es gibt zwei weitere Vorstellungen von **RÄUBERLEITER** (Fr. 26.01./Sa. 27.01.)

Seit 2006 Kult im **sensemble THEATER**:  
**HAMLET FOR YOU** von Sebastian Seidel mit Birgit Linne und Jörg Schur.



Zwei Schauspieler spielen den kompletten Hamlet. Natürlich in einer ganz besonderen Variante, bei der alles mögliche schief geht und neu interpretiert wird. Es geht um die großen, aber auch die kleinen Fragen des Lebens: Sein oder Nichtsein, Singen oder Nichtsingen, Geist oder Nichtgeist, Lachen oder Weinen, Hamlet oder Laertes, Coca-Cola oder Pepsi. Am Ende dieses „lehrreichen Theaterspaßes“ sind alle vergiftet, ertrunken oder erstochen und der Rest ist Schweigen.

Termine: 12./13./19., 20. Januar je 19.30 Uhr, 14. und 21. Januar je 18 Uhr

Bergmühlstr. 34 | Eingang Walterstraße | 86153 Augsburg  
 Vorverkauf: direkt im Sensemble und unter eventim.de  
[www.sensemble.de](http://www.sensemble.de)



AUSSTELLUNG

## GEORG BASELITZ

AUF DEM KOPF

mit einer Retrospektive der Druckgrafik und ausgesuchten Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022

Dauer der Ausstellung:  
 24. Nov. 2023 bis 14. Januar 2024

## GALERIE NOAH

GALERIE NOAH GmbH | Reim Glaspalast 11 | 86153 Augsburg  
 T +49 821 8151163 | F +49 821 8151164 | [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)  
 Di-Fr. 11-19h, Sa., So. sowie Feiertagen 12-17h | u. n. Vereinbarung

## Kostenlose Unternehmensberatung

### AktivSenioren

bieten ihr Fachwissen an

Einmal im Monat stellen Mitglieder der Aktivsenioren ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen für Existenzgründer, kleinere und mittelständische Unternehmen zur Verfügung. In Einzelberatungen können Inhaltschwerpunkte wie Gründung, Finanzierung oder Unternehmensnachfolge diskutiert und beratsschlagt werden.

Die Beratstermine für Dezember '23 und 2024 finden jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Aichach-Friedberg\* statt. 14.12.23  
 25.01. | 22.02. | 21.03. | 18.04. | 23.05. | 26.06. | 25.07. | 19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.2024

Voranmeldung erbeten (Fr. Stegmiller: 08251-92259).

Darüber hinaus können unter der genannten Telefonnummer individuelle Beratungstermine für andere Zeiten vereinbart werden.

Information finden Sie auch im Internet unter [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).

\*Münchener Str. 9, 86551 Aichach

### KONZERTE

## Weihnachtliche Klänge in der Herrgottsrückkirche

In Herrgottsrück finden vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit Konzerte und liturgisch besonders gestaltete Gottesdienste statt.

Nachdem künftig eine größere Renovierung ansteht, könnte es für einige Zeit das letzte Mal sein, dass man Musik im nicht durch Gerüst eingeschränkten Gotteshaus erleben kann. Spenden für die Renovierung werden gerne entgegengenommen.

Die nachstehenden Veranstaltungen wurden vom Kirchenmusiker Roland Plomer festgelegt.

**Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, 16 Uhr**

**STERN ÜBER BETHLEHEM\*** – ein Weihnachtsspiel mit Volksmusik, Schauspielern, Solisten und Chor in der Regieführung und Textdichtung von Gisela Klaus

Das ca. 70 minütige Singspiel beleuchtet das weihnachtliche Geschehen von der Verkündigung des Engels an Maria bis hin zur Geburt Jesu.

**24. Dezember, 16 Uhr**

**Musikalische Einstimmung** durch die Sängerin Vanessa Fasoli, den Flötisten Claus Kapfer und Roland Plomer mit einem Werk, welches die gesamte Weihnachtsthematik beinhaltet.

Dieser Teil ist bereits als Eröffnung der ersten Christmette in Herrgottsrück zu verstehen.

**26. Dezember, 14.30 Uhr**

**HERRGOTTSRUHER WEIHNACHTSSINGEN**

Deutschsprachige, traditionelle Weihnachtslieder mit Vanessa Fasoli – Gesang, Claus Kapfer – Flöte und Roland Plomer – Orgel und Piano.

Eintritt frei

**31. Dezember SILVESTERKONZERT\***

„Prost Neujahr!“ 21 Uhr bis 22 Uhr  
 Die Sängerin Alexandrina Simeon stimmt auf das Neue Jahr ein, begleitet von Schlagzeug, Pauken, Klarinetten, Piano und Orgel.

**6. Januar – Dreikönig und Patrozinum von Herrgottsrück – 10 Uhr**

Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch das Ensemble Voca-lissimo mit der „Jugendmesse“ von Joseph Haydn für Chor, Orgel und zwei konzertierende Sopranen

Soli: Susanne Kapfer und Vanessa Fasoli

\*Karten hierzu bei Gerblinger, Lesenswert, Plomer 0821/607761 oder an der Abendkasse.



## Günther Lehner

er Autodidakta Günther Lehner fotografiert vornehmlich Architektur, Gebäude in Städten, Sakralbauten, aber auch Industriearchitektur und Industrielandschaften. Und das seit gut 40 Jahren. Nun wurde Lehner mit dem Kunstreis der Stadt Baden-Baden ausgezeichnet und gibt einen Einblick in sein fotografisches Werk, das in ganz Europa entsteht.

— Gesellschaft der Freunde junger Kunst, Baden-Baden, 1.12. bis 28.1.



## 200 Jahre Sehnsucht – 200 Jahre Kunstverein

Die Gründung des Bambergers Kunstvereins im Jahr 1823 fällt in die Phase der bürgerlichen Emancipation. Kunstvereine waren Treffpunkte des aufstrebenden Bürgertums, Sammlungen wurden damals begründet. All dies und die 200-jährige Geschichte des Bambergers Kunstvereins zeigt die Ausstellung und fragt nach der zukünftigen Aufgabe von Kunstvereinen.

— Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer, 26.11. bis 7.1.



## Was wäre wenn

Es kann wirklich jeden treffen. Etwa Herzog de Meuron oder auch Le Corbusier. Sie alle hatten Ideen und Pläne für Bauten in der Schweiz, die dann der Mitbestimmung der Bürger zum Opfer fielen. Die Ausstellung gibt einen Einblick, wie die Schweiz aussehen würde, wenn Architekten einfach machen könnten, wenn sie alleine entscheiden könnten.

— Schweizerisches Architekturmuseum, Basel, 25.11. bis 7.4.

## arau CH

stranger in the Village.  
tassismus im Spiegel von  
ames Baldwin  
mit Judith Albert, Kader Attia, Denise Bert-  
chi, Isha Chakraborty, Marlene Dumas,  
onathan Horowitz, Namsa Leuba,  
enam Okudzeto, Lorna Simpson u.a.  
18. Januar 2024

## uswahl 23

lastkünstlerin: Olivia Wiederkehr  
1. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024  
argauer Kunstmuseum,  
argauerplatz, Aarau.  
www.argauerkunstmuseum.ch  
K-So 10-17h, Do 10-20h.

## et's fêtes galantes!

mit Tom Feuer, Nathanael Gutsch,  
Illi Levi-Strasser, Claudio Naf,  
H. M. Mitterer, Verena Pless  
18. Januar 2024  
prum Schlossplatz,  
chlossplatz 4, Aarau.  
www.prumschlossplatz.ch  
Fr, Fr. Sa 12-17h, Do 12-20h, So 11-17h.

## achberg D

auf Anfrage]  
chloss Achberg, Achberg,  
www.schloss-achberg.de  
Fr 14-18h, Sa-So 10-18h.

## itkirch F

une Crespo | Mathilde Rosier  
na Vaz: L'ECORCE  
18. Januar 2024  
RAC Alsace, 18, rue du Château, Altkirch.  
www.cracalaise.com  
K-So 14-18h.

## ppenzell CH

iz Craft Between You and Me  
25. Februar 2024  
unstrumuseum Appenzell,  
Interstr. 5, Appenzell.  
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch  
K-So 14-17h, So 11-17h.

ora Berweger: Greeting the Unseen  
18. April 2024  
unstruhalle Appenzell,  
legeleistr. 14, Appenzell.  
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch  
K-So 14-17h, So 11-17h.

## llesheim CH

christopher Lehmpfuhl:  
wischen Pathos und Pastos  
25. Februar 2024  
prum Würth, Domwidmenweg 11, Aarlesheim.  
www.wuerth-ag.ch  
K-So 11-17h.

## unst für die Kunst

is 24. November 2023

## Ida Paulin.

Glaskunst made in Augsburg  
Bis 31. März 2024  
Schaezlerplatz,  
Maximilianstr. 48, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

## Augsburg D

Painting Photography  
mit Roni Porat, Philipp Goldbach,  
Monika Huber, Karen Immer, Kotek, Claire  
Lauda, Zoe Leonard, Richard Prince u.a.  
Bis 19. Januar 2024  
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,  
Beim Glaspalast 1, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h.

## 7. Große

Schweizerische Kunstaustellung  
25. November 2023 bis 7. Januar 2024  
Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast,  
Beim Glaspalast 1, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h.

## Triggerwärnung.

Eine künstlerische Konferenz zu  
Krieg, Trauma und KI  
23. bis 26. November 2023  
Neue Galerie im Höhmannhaus,  
Maximilianstr. 48, Augsburg.  
Di-So 11-17h.

## Georg Basslitz: Druckgraphik

23. November 2023 bis 14. Januar 2024  
Galerie Noch,  
Beim Glaspalast, Augsburg.  
www.galerienoch.com  
Di-Fr 11-18h, Sa-So 12-17h.

## Baden CH

Geisterhaus Langmatt  
Bis 10. Dezember 2023  
Forever Young – Die bedeutendsten  
Bilder der Langmatt  
Bis 10. Dezember 2023  
Sidneys Südsessouvenirs  
Bis 10. Dezember 2023  
Ash Keating  
Bis 10. Dezember 2023  
Reto Boller: hier  
Bis 10. Dezember 2023  
Museum Langmatt, Römerstr. 30, Baden.  
www.langmatt.ch  
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-17h.

## [auf Anfrage]

Kunstrum Baden, Haselstr. 15, Baden.  
www.kunstrum.baden.ch  
Mi-Fr 14-17h, Sa-So 12-17h.

## Construire le regard

Bis 21. Januar 2024  
Trudelhaus,  
Obere Hölde 36, Baden.  
www.trudelhaus-baden.ch  
Fr 14-17h, Sa-So 11-17h.

## Daniel Bühler: Die Schweizer Alpen

Bis 20. Januar 2024  
Galerie 94, Bruggerstr. 37, Baden.  
www.galerie94.ch  
Do 18-20h, Fr-Sa 13-17h.

## Baden-Baden D

SARKIS: 7 Tage, 7 Nächte  
Bis 4. Februar 2024  
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden,  
Lichtentaler Allee 8a, Baden-Baden.  
www.kunsthalle-baden-baden.de  
Di-So 10-18h.

## Nicolas Party

Bis 3. März 2024  
Museum Frieder Burda,  
Lichtentaler Allee 8b, Baden-Baden.  
www.museum-frieder-burda.de  
Di-So 10-18h.

## Günther Lehner

1. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024  
GfK, Marktplatz, Baden-Baden.  
www.gfk.de  
Di-Fr 15-18h, Sa-So 11-17h.

## Bamberg D

Fake Food  
Bis 10. April 2024  
Sammlung Ludwig, Altes Rathaus,  
Obere Brücke 1, Bamberg.  
www.museum.bamberg.de  
Fr 10-16.30h.

## 20 Jahre Sehnsucht –

20 Jahre Kunstverein  
26. November 2023 bis 7. Januar 2024  
Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer,  
Hausstr. 4a, Bamberg.  
www.museum.bamberg.de  
Di-So 10-16.30h.

## Basel CH

Museen | Kunsthallen

## Die Basler Künstlergruppe Kreis 48

Bis 11. Februar 2024  
Matisse, Doraïn und ihre Freunde  
Bis 21. Januar 2024  
Jasper Johns –  
Der Künstler als Sammler  
Bis 4. Februar 2024  
Kunstmuseum Basel Hauptbau / Neubau,  
St. Alban-Graben 5, Basel.  
www.kunstmuseumbasel.ch  
Di-Mi 11-17h, Do-Fr 11-22h,  
Sa 10-18h.

## Die Stille Nacht? Weihnachtsausstellung

Bis 17. November 2023 bis 7. Januar 2024  
Kunst Raum Riehen,  
Baselstr. 71, Basel-Riehen.  
www.kunstrauiriehen.ch  
Mi-Fr 13-18h, Sa-So 11-18h.

## Carrie Mae Weems:

The Evidence of Things Not Seen  
Bis 17. März 2024  
Kunstmuseum Basel Gegenwart,  
St. Alban-Rheinweg 60, Basel.  
www.kunstmuseumbasel.ch  
Di-So 11-18h.

## Niko Pirosmani

Bis 28. Januar 2024  
Fundation Beyeler,  
Baselstr. 101, Basel-Riehen.  
www.fondationbeyeler.ch  
Mo-So 10-18h, M 10-20h, Fr 10-21h.

## Chiara Borsari: Deserters

Bis 7. Januar 2024  
Tyra Wigg: Squeeze, Performance  
9. bis 11. November 2023  
Regionale 24: Concerto finale  
26. November 2023 bis 7. Januar 2024  
Kunsthaus Basel und St. Jakob-Str. 170, Basel-Muttenz.  
www.kunsthausbasel.ch  
Di-So 11-17h.

## La roue c'est tout. Neue Sammlungspräsentation

Bis 1. März 2025  
Delphine Reist:  
OL [oil, oil, huile]  
Bis 14. Januar 2024  
Temitayo Ogundiby: You will  
follow the Rhine and compose play  
Bis 14. Januar 2024  
The Last Reality Show. Boris Nikitin  
6. Dezember 2023 bis 21. Januar 2024  
Museum Tinguely,  
Paul-Sacher-Anlage 1, Basel.  
www.tinguely.ch  
Di-So 11-18h.

## Regionale 24: Unscharfe Realitäten

Bis 26. November bis 31. Dezember 2023  
HEK – Haus der elektronischen Künste,  
Freiligrath-Platz 9, Basel-Münsterstein.  
www.hek.ch  
Mi-Fr 12-18h, Sa-So 13-18h.

## Regionale 24: The stars look very different today

26. November bis 31. Dezember 2023  
Ausstellungsräum Kringels,  
Kasernenstr. 23, Basel.

www.ausstellungraum.ch  
Mi-Fr 15-18h, Sa-So 13-18h.

## Regionale 24: Alte Hasen, junge Hasen

26. November 2023 bis 7. Januar 2024  
Cargo Bar, St. Johans-Rheinweg 69, Basel.

www.cargobar.ch  
So-Do 16-18.30h, Fr-Sa 16-18h.

## [auf Anfrage]

For, Telchgässlein 31, Basel,  
for-space.ch  
Sa 11-17h.

## T-Shirts | Multiples | Accrochage

Bis 23. Dezember 2023  
Hebel, 1. Oberet., 121, Basel,  
www.hebel121.ch  
Sa 16-18h.

## Regionale 24: Touch and Fire

26. November 2023 bis 19. Januar 2024  
Kunst Raum Riehen,  
Baselstr. 71, Basel-Riehen.

www.kunstrauiriehen.ch  
Mi-Fr 13-18h, Sa-So 11-18h.



## chau wie der Gletscher schwindet

Die Alpen und die Gletscher gehören zur Schweizer Identität. Kein Wunder also, dass es zahllose künstlerische Darstellungen von ihnen gibt. Nicht ein Landschaftsmalerei, sondern darüber hinaus auch Arbeiten, die sich mit dem Tourismus und eben dem Klimawandel befassen. Zu sehen sind erneut von Caspar Wolff, Ingeborg Lüscher sowie Julian Charrière.

— Aargauer Kunsthaus, Aarau, 27.1. bis 25.8.



## Tobias Spichtig

Für seine Ausstellung in der Berliner KW – Institute for Contemporary Art legte Tobias Spichtig einen ganzen Raum mit gebrauchten Matratzen aus und bezog sie mit benutzten Laken, um in diesem semi-privaten, semi-öffentlichen Raum Lesungen zu veranstalten. Doch meist haben die Arbeiten Spichtigs, die eng mit der Pop-Kultur verzahnt sind, mehr Glamour.

— Kunsthalle Basel, 19.1. bis 28.4.



## Jeff Wall

Als Jeff Wall anfing zu fotografieren, stand die Konzeptkunst hoch im Kurs. Vielleicht konnte auch nur so die Fotografie zur Kunstform werden. Zumal der 1946 geborene Kanadier behauptet, am Anfang stelle das Nicht-Fotografieren. Walls Fotos sind Inszenierungen. Die Retrospektive führt Walls Leuchtkästen, Schwarzweiß-Aufnahmen sowie Farbdrücke zusammen.

— Fondation Beyeler, Basel-Riehen, 28.1. bis 21.4.

## Aarau CH

**iranger in the Village, assimus im Spiegel von ames Baldwin**  
it Judith Albert, Kader Attia, Denise Berti, Isha Chakraborty, Marlene Dumas, Inathan Horowitz, Narissa Leuba, Inom Omurzeto, Lorna Simpson u.a.  
7.1. Januar 2024  
auskünsterin: Olivia Wiederkehr  
8.1. Januar 2024  
ammlung 2024  
3. Januar bis 27. Oktober 2024  
chau wie der Gletscher schwindet, ammlung im Fokus  
7. Januar bis 25. August 2024  
aargauer Kunsthaus, ingauerplatz, Aarau.  
www.aargauerkunsthaus.ch  
So-Do 10-17h, Do 10-20h.

**xt's fêtes galantes!**  
it Tom Fehner, Nathaniel Gauthier, JMK Lévy, Clément Claudio Naf u.a.  
8.7. Januar 2024  
um Schlossplatz, Hofstadel 4, Aarau.  
www.fonschlossplatz.ch  
Fr, Sa 12-17h, Do 12-20h, So 11-17h

**chberg D**  
[Interpause]  
8.12. April 2024  
chloss Achberg, Achberg.  
www.schloss-achberg.de

**tkirch F**  
ans Crespo | Mathilde Rosier | via Viva L'ECORCE  
8.14. Januar 2024  
FAC Alsace, 18, rue du Château, Altkirch.  
www.crescoplace.com  
So 14-18h.

**openzell CH**  
z Craft: Between You and Me  
8.25. Februar 2024  
instmuseum Appenzell,  
ternamstr. 5, Appenzell.  
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch  
Sa 14-17h, So 11-17h.

**pro Berweger: Greeting the Unseen**  
8.14. April 2024  
instmuseum Appenzell,  
geleistr. 14, Appenzell.  
www.kunstmuseum-kunsthalle.ch  
Sa 14-17h, So 11-17h.

**lesheim CH**  
christopher Lehmpfuhl: wischen Pathos und Pastos  
8.25. Februar 2024  
rum Wirth, Domwidderweg 11, Arlesheim.  
www.wuerth-ag.ch  
So 11-17h.

## Augsburg D

**PaintingPhotography**  
mit Roni Ben Porat, Philipp Goldbach, Monika Huber, Karen Immer, Kotek, Claire Zoë Leonard, Richard Prince u.a.  
12.28. Januar 2024  
H2 – Zentrum für Gegenwartskunst, Berni Glaspalast 1, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h.

**75. Große Schwäbische Kunstausstellung**  
8.7. Januar 2024  
Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast, Berni Glaspalast 1, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h.

**[auf Anfrage]**  
Neue Galerie im Höhmannhaus, Maximilianstr. 48, Augsburg.  
Di-So 10-17h.

**ids Paulin.**  
Glasskulptur made in Augsburg  
8.31. März 2024  
Schaeferplatz, Maximilianstr. 46, Augsburg.  
kunstsammlungen-museen.augsburg.de  
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

**Georg Baselitz: Druckgraphik**  
8.14. Januar 2024  
Künstler der Galerie  
18. Januar bis Mitte März 2024  
Galerie Noch, Berni Glaspalast, Augsburg.  
www.galerienoch.com  
Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

**Baden-Baden D**  
[Fake Food]

## Baden-Baden D

**SARIKIS: 7 Tage, 7 Nächte**  
8.4. Februar 2024  
Städtische Kunsthalle Baden-Baden,  
Lichtentaler Allee 8a, Baden-Baden.  
www.kunsthalle-baden-baden.de  
Di-So 10-18h.

**Nicole Party: When Tomorrow Comes**  
8.3. März 2024  
Museum Frieder Burda,  
Lichtentaler Allee 8b, Baden-Baden.  
www.museum-frieder-burda.de  
Di-So 10-18h.

**Günther Lehnert**  
8.28. Januar 2024

**Peter Piek**  
8.18. Februar bis 1. April 2024  
GfK, Marktplatz, Baden-Baden.  
www.gfk.de  
Di-Fr 15-18h, Sa-So 11-17h.

**Bamberg D**  
[Fake Food]

## Bamberg D

**Sammlung Ludwig, Altes Rathaus, Obere Brücke 1, Bamberg.**

**200 Jahre Sehnsucht – 200 Jahre Kunstverein**  
8.7. Januar 2024  
Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer, Hainstr. 4a, Bamberg.  
www.museum.bamberg.de  
Di-So 10-16.30h.

## Basel CH

### ■ Museen | Kunsthallen

**Diego Marcon: Have You Checked the Children**  
8.21. Januar 2024

**Regionale 24: Davor, danach und alles dazwischen**

8.7. Januar 2024

**Tobias Spichtig: Everything No One Ever Wanted**

19. Januar bis 28. April 2024

**Klara Hosnedlova: Growth**

9. Februar bis 20. Mai 2024

**Construire le regard**

8.21. Januar 2024

**Trudelhaus**

8.20. Februar 2024

**Daniel Böhler: Der Schweizer Alpen**

8.20. Januar 2024

**Galerie 94, Bruggerstr. 37, Baden.**

www.galerie94.ch  
Do 18-20h, Fr-Sa 13-17h.

**Malise, Derain und ihre Freunde**

8.21. Januar 2024

**Jasper Johns – Der Künstler als Sammler**

8.4. Februar 2024

**Die Basler Künstlergruppe Kreis 48**

8.11. Februar 2024

**Kunstmuseum Basel Hauptbau / Neubau, St. Alban-Graben 16, Basel.**

www.kunstmuseumbasel.ch  
Di, Do-So 10-18h, Mi 10-20h.

**Iberer**

8.26. Mai 2024

**Die Griechen und ihre Welt.**

8.21. Januar 2024

**Identität und Ideal**

8.21. Januar 2024

**Ägypten.**

8.300 Jahre Hochkultur am Nil

8.21. Januar 2024

**Permanent**

**Antikenmuseum und Sammlung Ludwig, St. Alban-Graben 5, Basel.**

www.antikenmuseumbasel.ch  
Di-Mi 11-17h, Do-Fr 11-22h,  
Sa-So 10-16h.

## Carrie Mae Weems:

**The Evidence of Things Not Seen**  
8.12. März 2024  
Kunstmuseum Basel Gegenwart,  
St. Alban-Rheinweg 60, Basel.  
www.kunstmuseumbasel.ch  
Di-So 11-18h.

## Nicole Party:

**When Tomorrow Comes**  
8.3. März 2024  
Museum Frieder Burda,  
Lichtentaler Allee 8b, Baden-Baden.  
www.museum-frieder-burda.de  
Di-So 10-18h.

## Günther Lehnert:

**8.28. Januar 2024**  
Von Cezanne bis Tillmans

**Nikola Pirozmani**

**8.17. Januar 2024**

**Jeff Wall**

**28. Januar bis 21. April 2024**

**Fondation Beyeler, Baselstr. 101, Basel-Riehen.**

www.fondationbeyeler.ch  
Mo-Do 10-18h, M 10-20h, Fr 10-21h.

## Clara Borsari:

**Deserters**  
8.7. Januar 2024

**Regionale 24: Concerto finale**

8.7. Januar 2024

**Kunsthaus Basel, St. Alban-Str. 170, Basel-Muttenz.**

www.kunsthausbaselund.ch  
Di-So 11-17h.

## Delphine Reist:

**ÖL [olio, olio, huile]**

8.14. Januar 2024

**Temilayo Ogundibiyi:**

**You will follow the Rhein and compose play**

8.14. Januar 2024

**The Last Reality Show: Boris Niklitsch**

8.21. Januar 2024

**La route = c'est tout.**

**Neue Sammlungspräsentation**

8.13. März 2025

**Other Pioniere Wege zum Paradies**

8.7. Februar bis 12. Mai 2024

**Museum Tinguey, Pia-Sacher-Anlage 1, Basel.**

www.tinguey.ch  
Di-So 11-18h.

## Regionale 24:

**The stars look very different today**

8.31. Dezember 2023

**Anna Reutlinger: Worldly Hearts**

13. bis 28. Januar 2024

**We could be real**

if you would let your hair down

mit Ramona Koryka, Anna Müller u.a.

13. bis 28. Januar 2024

**Ausstellungsraum Klingental, Käsemannstr. 23, Basel.**

www.ausstellungsraum.ch  
Mi-Fr 11-18h, Sa-So 13-18h.

## Regionale 24:

**Alt Hauen, junge Hasen**

8.7. Januar 2024

**Carpo Bar, St. Johannes-Rheinweg 69, Basel.**

www.carpobar.ch  
So-Do 16-1.30h, Fr-Sa 16-3h.

**T-Shirts | Multiples | Accrochage**

8.23. Dezember 2023

**Kenzo Onoda: Clearing**

6. Januar bis 24. Februar 2024

**Hebel\_121, Hebelstr. 121, Basel.**

www.hebel121.ch  
Sa 16-18h.

mit Roni Ben Porat, Philipp Goldbach, Monika Huber, Karen Irmer, Kotek, Claire Laude, Zoe Leonard, Richard Prince u.a.

Bis 28. Januar 2024

H2 – Zentrum für Gegenwartskunst,

Beim Glaspalast 1, Augsburg.

[www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

75. Große Schwäbische Kunstausstellung

25. November 2023 bis 7. Januar 2024

Halle 1 – Raum für Kunst im Glaspalast,

Beim Glaspalast 1, Augsburg.

[kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

Di-So 10-17h.

Georg Baselitz: Druckgrafik

Bis 14. Januar 2024

Galerie Noah, Beim Glaspalast, Augsburg.

[www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Di-Fr 11-15h, Sa-So 12-17h.

04.01.24, 10:50

„Auf dem Kopf“ – Schau in Augsburg widmet sich Georg Baselitz | Evangelische Zeitung

<



**EVANGELISCHE  
ZEITUNG**

Echtes Leben. Echte Nachrichten.

## Baselitz

KNA

23.11.2023 15:26 Uhr

Unter dem Titel „Auf dem Kopf“ zeigt die Augsburger Galerie Noah Werke von Georg Baselitz. Die Schau ist laut Ankündigung eine Retrospektive von Baselitz' druckgrafischem Schaffen und wird ergänzt durch Zeichnungen aus den Jahren 1972 bis 2022, darunter Radierungen und Lithografien sowie Linol- und Holzschnitte diverser Serien. Geschichte und Heimat spielten in Baselitz' Werk eine große Rolle, heißt es. Seit Beginn seiner Laufbahn befasse er sich mit den Nachwehen des „Dritten Reiches“ und mit der Frage des Deutsch-Seins. Baselitz gelte als einer der weltweit wichtigsten Gegenwartskünstler. Die Schau läuft vom 24. November bis 14. Januar 2024.